
BACHELORARBEIT

X
Marvin Jeronimo Hahn

**Geschlechtsgleichgewicht
durch Genderswap - wie diese
Technik eine Quote angleicht
aber Individualität und
Kreativität vernachlässigt.**
Ist Genderswap ein geeignetes Mittel
zur gleichgestellten Gender Reprä-
sentation in der Medienlandschaft?

2018

BACHELORARBEIT

**Geschlechtsgleichgewicht
durch Genderswap - wie diese
Technik eine Quote angleicht aber
Individualität und Kreativität
vernachlässigt.**

Ist Genderswap ein geeignetes Mittel zur
gleichgestellten Gender Repräsentation in
der Medienlandschaft?

Autor/in:

Herr/Frau Vorname Nachname

Studiengang:

Film und Fernsehen

Seminargruppe:

FF13wR3-B

Erstprüfer:

Prof. Peter Gottschalk

Zweitprüfer:

Herr Norbert Schulz

Einreichung:

Berlin, 25.07.2018

BACHELOR THESIS

Gender equilibrium through Genderswap - how this technique equalizes a quota but disregards individuality and creativity.

Is Genderswapping the appropriate instrument for coequal gender representation in the media landscape?

author:

Mr./Ms. Marvin Jeronimo Hahn

course of studies:

Film and Television

seminar group:

FF13wR3-B

first examiner:

Prof. Peter Gottschalk

second examiner:

Norbert Schulz

submission:

Berlin, 25.07.2018

Bibliografische Angaben

Hahn, Marvin Jeronimo:

Geschlechtsgleichgewicht durch Genderswap - wie diese Technik eine Quote angleicht aber Individualität und Kreativität vernachlässigt. Ist Genderswap ein geeignetes Mittel zur gleichgestellten Gender Repräsentation in der Medienlandschaft?

Gender equilibrium through genderswap - how this technique equalizes a quota but disregards individuality and creativity. Is gen-der-swapping the appropriate instrument for coequal gender representation in the media land-scape?

49 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2018

Abstract

Genderswap ist ein neuer Trend der sich durchzusetzen scheint. Aber es ist noch zu früh, um definitive Aussagen über dessen Erfolg zu berichten. Bisher scheint es als Novum und Gimmick zu dienen um ein größeres Publikum in Remakes zu locken. Die bisherige Problematik im Film- und Medien-Geschäft ist die geringe Aufteilung zwischen Männern und Frauen on-screen, welche bei 75% zu 25% liegt.

All-Female Remakes sind somit ein Türöffner für bessere Genderrepräsentation sowohl vor als auch hinter Kamera. Wichtig ist dabei die Auseinandersetzung mit dem Thema und dass es Exposition erhält.

Die bisherige Verteilung ist aktuell beschränkt auf wenige Filme, welche Heroinen an ihrer Spitze führen, aber mit Hilfe von All-Female Remakes und Reboots wird eine gewisse Quotenanpassung durchgeführt. Der weiterführende Gedanke beinhaltet das Erstellen und Kreieren neuer Geschichten und Charaktere speziell für weibliche Protagonisten. Die bisher geringe Auswahl an existierenden Filmen bietet nur eine Handvoll an Figuren, welche unterschiedlichste Qualität in deren Umsetzung besitzen. Und die Qualität ist ultimativ, auf was die Rolle hinausläuft, unabhängig von dem Geschlecht oder Ethnie des Schauspielenden.

Letztlich soll das Publikum und vor allem die Gesellschaft offen für weitere Formen von Geschlechteridentitäten und Gesinnungen werden, sodass für jegliche Gruppierungen eine interessante und faire Repräsentation stattfinden kann, welche sich nicht auf simple Klischees beschränkt.

Der Weg ist noch weit und es benötigt einer starken Weiterentwicklung aller Seiten, um das Potential einer gleichgestellten und fairen Darstellung Normalität und vor allem Realität werden zu lassen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis / Glossar	VIII
Abbildungsverzeichnis	X
1 Einleitung.....	1
2 Definitionen und Hintergrund.....	7
2.1 Genderswap - Definition und Ursprung	7
3 Genderswaps in den Medientypen.....	12
3.1 Hollywood's Genderswap – all female remakes	12
3.2 Genderswap im Cosplay	14
3.3 Genderswap in Comics und Mangas.....	17
4 Gründe für Genderswap	19
4.1 Mangelnde Charaktervielfalt von Heldinnen	19
4.2 Gleichstellung (politische Korrektheit)	23
4.3 Monetär (die Zitrone ausquetschen).....	27
5 Was macht einen gut ausgearbeiteten Charakter aus.....	31
6 Häufigkeiten Genderswap vom Mann zur Frau (und gelegentlich zurück)	35
6.1 Erfolgreiche Genderswap Beispiele.....	35
6.2 Weniger anerkannte Genderswap Beispiele.....	40
6.2.1 Genderswap Ghostbuster	41
6.2.2 Genderswap Lord of the Flies in spe.....	42
6.2.3 Genderswap in weiterer Popkultur	44
7 Fazit.....	46
7.1 Ausblick	49
Literaturverzeichnis	XI
Eigenständigkeitserklärung	XVIII

Abkürzungsverzeichnis / Glossar

Begriff	Erläuterung
all female remakes	
Assended Fanfic	Wenn Fanfic einer Franchise zu einer eigenen Entität (Franchise) wird (wie Elder Scrolls inspiriert durch Dungeon and Dragons)
Autorenkinofilm	Filme in welchen Regisseur auch gleichzeitig, das Drehbuch schrieb und der Originator des Materials ist (Pan's Labyrinth; Baby Driver)
Cisgender / Cis-Geschlecht	Geschlechtsidentität stimmt mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht überein (Wiki)
Cringe Humor	Fremdschämen Humor
Cosplay	Costume Play; Dass Erstellen eines elaborierten Kostums, und darstellen eines Charactaers aus Pop-Kultur Medien, wie z.B. Videospiele, Anime/Manga, Cartoons/Comics
Fan (Fanatic)	marked by excessive enthusiasm and often intense uncritical devotion
Fandom	„Fanatikertum“ - Gruppierung von Fans um ein Werk herum
Fanfiction (kurz Fanfic)	Von Fans erschaffene Fiction
Female-Led Filme	Film mit weiblicher Hauptbesetzung
Franchise (in Medien)	Gesamtes geistiges Werk um eine Geschichte und ihre Charaktere herum, die in Form von Lizenzen an andere verkauft werden kann, um in anderen Bereichen genutzt zu werden.
Genderfuck	Mit Geschlechtsstereotypen spielend, um bewusst damit zu verwirren (Der Mann im Kleid mit Makeup und Bart)
Genderidentitäten	Das Geschlecht, in dem man sich identifiziert (z.B. sich als Frau fühlen, auch wenn das Körpergender XY ist)
Genderqueer	Sich nicht klar auf eine der beiden Rollen Mann oder Frau festlegen könnend / wollend (Wiki)
Genderswap	Wechsel des einen binaer Geschlechtes in das Andere (Mann zu Frau) innerhalb von Fiktion.
Gimmick	Aufhänger und kitschiger Bonusinhalt
Heroine	Heldin / Protagonistin
kanonisch	den Regeln entsprechend, einem klassischen Muster dienend (Wiki) (z.B. ein durch den Autor angedachten Handlungsverlauf)
Körpergender	Das Geschlecht, in dem man geboren wird (vereinfacht)

LGBTQ	Lesbian, Gay, Bisexual, Queer and Transgender
Lore	Folklore; Überlieferung; Der geschichtliche und überlieferte Hintergrund einer Geschichte, bzw. der Hintergrundinformationen, wie das Universum der Geschichte aufgebaut ist und funktioniert
Plot	Handlungsverlauf einer Geschichte
raceswap	Ähnlich wie der Genderswap, nur wird hier die Ethnizität anstelle des Geschlechts getauscht
Reboot	Neuaufgabe mit Neuverfilmung einer Franchise. Folgt meist nicht dem Plot des Vorgängerfilms. (The Spiderman – The Amazing Spiderman – Spiderman Homecoming)
Remake	Eine Neuverfilmung eines schon vorhandenen Films, eventuell modernisiert angepasst. (Oceans 11)
Transgender	Geschlechtsidentität stimmt nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht überein (Wiki)
Trope	<p>The word trope has also come to be used for describing commonly recurring literary and rhetorical devices,[2] motifs or clichés in creative works (trope – Lit – Wiki english)</p> <p>Cliché</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Mörder ist immer der Gärtner - Der neue Schüler wird gehänselt - Der Looser wird zum Helden

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ash Ketchum links im Originalkostüm, rechts mit Herausstellung femininer Attribute.....	4
Abbildung 2: Samurai Jack - Original links und rechts als Genderswap Fanart weiblich	8
Abbildung 3: Supernatural - Sam links männlich, rechts Dean ‚genderswapped‘ weiblich	9
Abbildung 4: Nick Fury – links hell-, rechts dunkelhäutig	10
Abbildung 5: Hello Kitty Darth Vader	14
Abbildung 6: Devil May Cry Dante – w/m ³⁵	15
Abbildung 7: God of War Kratos – rechts Original männlich, links Cosplay genderswapped weiblich	17

1 Einleitung

“We’ve begun to raise daughters more like sons...
but few have the courage to raise our sons more
like our daughters.” -

-Gloria Steinem

Der Junge wird blau gekleidet und bekommt das Autospielzeug, das Mädchen trägt das rosa Kleid und erhält die Puppe. Dieses Bild findet sich noch in vielen alten Kinderbüchern. Hier hat sich, auch im Rahmen von femininer Emanzipation, viel geändert. Die Frau trägt heute ohne Aufsehen Hosen, der Mann aber immer noch nicht so selbstverständlich das Kleid. Wird es im Laufe der nächsten Jahre noch viel Entwicklung geben?

Spätestens seit Ende 2017 ist auch die Geschlechterfrage in weitreichendem Gespräch. Das Geschlecht ist nicht mehr nur noch als männlich und weiblich, sondern auch als unbestimmt angebbar. Dies ist aber nur die Spitze des Eisberges. (Seit 2013 – Angabe ‚kein Geschlecht‘, seit Ende 2017 Anerkennung einer weiteren Möglichkeit, oft gekennzeichnet als x ¹).

Dies sind nur wenige Facetten von Genderaspekten. Natürlich sind die Eingliederungen mit M/F/X nur ein kleiner Teil des Gesamtspektrums. Die neuen Genderdefinitionen und Gliederungen sind weitaus weitreichender und komplizierter, und wird in der Zukunft zugänglicher werden.

Die Geschlechterdarstellung innerhalb der Medien ist seit jeher unausgeglichen². Es gibt meist mehr Männer innerhalb von Filmen, wohingegen der Anteil weiblicher Hauptcharaktere relativ geringgehalten wurde³. Im Vergleich mit der Plethora aus männlichen Filmcharakteren ist die der Frauen nach wie vor eine starke Minderheit.

Dies fällt vor allem innerhalb von Mainstream Superheldencomics auf, wo in etwa nur 12% die Heldinnen weiblich sind⁴. Dies zeigte eine Analyse in welcher 34,476 Charaktere aus Comicbüchern ausgewertet wurden. Des Weiteren sind nur etwa 26.7 aller DC

¹ „Drittes Geschlecht - Weder Männlein noch Weiblein“, Cicero Online, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://www.cicero.de/innenpolitik/drittes-geschlecht-mannlein-weiblein>.

² Dwight E Brooks und Lisa P Hébert, „GENDER, RACE, AND MEDIA REPRESENTATION“, o. J., 22.

³ „Statistics“, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://womenandhollywood.com/resources/statistics/>.

⁴ „Analyzing the Gender Representation of 34,476 Comic Book Characters“, zugegriffen 15. Juli 2018, <https://pudding.cool/2017/07/comics/>.

und Marvel Comic Charaktere weiblich. Von denen die meisten Hyper-sexualisiert und in starken Stereotypen dargestellt werden. Weitergehend sind viele der weiblichen Helden eine Sidekick Variante des männlichen Ursprungs, quasi als gespiegelter Counterpart wie Supergirl / Superman und Batgirl / Batman.

Dagegen wird es eher schwer, kreative Unikate unter den Frauenhelden zu finden; hier wären z.B. Charaktere wie Wonderwoman, Suzy Storm oder Captain Marvel als Positivbeispiele zu nennen⁵. Der Ursprung des geringen Heroinnen Anteils liegt wahrscheinlich am Geschlecht der Autoren, die diese Medien und Figuren kreierten. Da aber auch der Hauptanteil der Leserschaft junge Männer sind, tragen sie als Ziel Demographie mit dazu bei, dass der Anteil an Heldinnen gering bleibt.

Aber die geschlechtsstereotypische Meinung, dass nur männliche Kinder Comics mögen oder mögen sollten, hat sich über die letzten Jahre stark verändert und es kehren immer mehr Frauen in die Nerd- und Geek-Kultur ein⁶. Hier könnte erwartet werden, dass mehr weibliche Hauptcharaktere in der Welt erschaffen werden um der neu einkehrenden Demographie entgegenzukommen.

In letzter Zeit entwickelte sich ein Trend, mit altbekannten (und erfolgreichen) Charakteren einen Geschlechtertausch durchzuführen und z.T. sogar eine neue Story zu beginnen⁷. Ein ideales (Vorreiterbeispiel - ...) Beispiel hierfür ist die Geschichte von Spider-Gwen. Gwen Stacey ist eine Mitschülerin von Peter Parker (bekannt als Spiderman), die wie Peter zu Spider-Gwen wird. Mit einem weiblichen Protagonisten wurden hier auch andere Arten von Problemen angesprochen. Die Narration ist so gestaltet, dass sowohl weibliche als auch männliche Leser Interesse daran haben. Spider-Gwen ist eine der Erfolgsvarianten im Bereich des Genderswaps⁸.

⁵ „10 Influential Female Characters in US Comics“, Catawiki, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://www.catawiki.com/stories/4449-10-influential-female-characters-in-us-comics>.

⁶ „Has geek culture finally embraced gender parity? | Culture | The Guardian“, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://www.theguardian.com/culture/2015/jul/25/geeks-women-gender-parity-comic-con>.

⁷ Loretta Donelan, „Gender Swapping Became A Big Deal In 2015“, Bustle, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://www.bustle.com/articles/130755-the-gender-swapping-trend-in-2015-gives-us-hope-for-more-feminist-media-in-2016>.

⁸ Jesse Schedeen, „Marvel's Spider-Man Has Reached New Heights With Spider-Gwen and Spider-Girl“, IGN (blog), 9. Februar 2018, <http://www.ign.com/articles/2018/02/09/marvels-spider-man-has-reached-new-heights-with-spider-gwen-and-spider-girl>.

Hollywood hat nicht lange gezögert, um diesem Trend zu folgen. Das Schlagwort ist hier „all female remakes“⁹. Das bedeutet, dass in diesen Remakes die primär männlichen durch weibliche Protagonisten ausgetauscht werden mit dem initialen Gedanken, mehr Rollen für Frauen zu kreieren¹⁰; wie z.B. geschehen in *Ghostbusters 2016*¹¹ *Oceans 8*¹² und *Lord of the Flies*¹³.

Von der künstlerischen Qualität und Bewertung dieser Genderswap Remakes sollte hier mal abgesehen werden. Durch diese Remakes bestünde theoretisch die Chance, dem Publikum eine Angleichung der Rollenverteilung nahe zu bringen, indem ebenso viele Frauen wie Männer als Hauptcharaktere dargestellt werden. Bisher war die Frauenquote sehr gering. 2017, Frauen in den 100 Filmen mit den meisten Einnahmen: 24% Hauptrollen, 37% wichtige Charaktere, 34% aller Sprechenden Rollen¹⁴. Und zwar so gering, dass das Publikum bei einer Angleichung der Geschlechter als Hauptcharaktere empfand, dass zu viele Frauen in der Geschichte seien¹⁵.

Weitere Ursprünge findet der Genderswap aus den Bereichen des Cosplays und der Fanfiction.

Cosplay, ursprünglich Costume Play, ist eine aus Japan populär gewordene Art des sich Verkleidens, als eine Figur aus einem Video Spiel, Buch, Film/Serie, Anime/Manga oder Comic/Cartoon. Dies beinhaltet meist die Kreation eines sehr elaborierten und qualitativ hochwertigen Kostümes¹⁶.

⁹ „Hollywood Is Making Female-Led Movies for All the Wrong Reasons“, Highsnobiety, 21. Juli 2018, <https://www.highsnobiety.com/p/movies-with-female-leads-hollywood/>.

¹⁰ „Why the All-Female Cast Alone Makes ‚Ocean’s 8‘ Great - FLARE“, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://www.flare.com/tv-movies/oceans-8-all-female-cast/>.

¹¹ „Ghostbusters: Answer the Call (2016) - IMDb“, zugegriffen 15. Juli 2018, <https://www.imdb.com/title/tt1289401/>.

¹² Gary Ross, *Ocean’s Eight*, Action, Comedy, Crime, 2018, <http://www.imdb.com/title/tt5164214/>.

¹³ „Female ‘Lord Of The Flies’ Movie In Works At Warner Bros | Deadline“, zugegriffen 15. Juli 2018, <https://deadline.com/2017/08/lord-of-the-flies-scott-mcgehee-david-siegel-female-cast-warner-bros-william-golding-novel-1202158421/>.

¹⁴ „2017 Statistics“, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://womenandhollywood.com/resources/statistics/2017-statistics/>.

¹⁵ Radha O’Meara, „Sexist Scripts: Do Women Stand a Chance in Films?“, Text, ABC News, 23. Februar 2016, <http://www.abc.net.au/news/2016-02-23/omeara-sexist-scripts-do-women-stand-a-chance-in-films/7191514>.

¹⁶ „Cosplay - Fanlore“, zugegriffen 22. Juli 2018, <https://fanlore.org/wiki/Cosplay>.

Fanfiction, ist eine von Fans erstellte alternative Geschichte, welche Charaktere einer Franchise beinhaltet und diese in neue Abenteuer steckt. Fanfic hat oftmals romantische oder erotische Geschichten welche so im Kanon des gewählten „Universum“ nicht so stattfinden würden. Fanfiction Fan Ausbauen des vorhandenen Materials¹⁷.

Eine Vermutung, warum Cosplayerinnen anfangen männliche Charaktere darzustellen, ist die umfangreichere Auswahl an interessanten männlichen Figuren im Vergleich zu den vergleichsweise geringen weiblichen Charakteren¹⁸. Die Kostüme wurden von den Fans so angepasst, dass der vorher männliche Protagonist nun als Frau dargestellt werden konnte, mit femininen Kostümanteilen und -abänderungen.



Abbildung 1: Ash Ketchum links im Originalkostüm, rechts mit Herausstellung femininer Attribute

19 20

¹⁷ „Fanfiction - Fanlore“, zugegriffen 22. Juli 2018, <https://fanlore.org/wiki/Fanfiction>.

¹⁸ „Check Out These Awesome Gender Swapped DC Cosplayers“, Geek and Sundry, 15. März 2016, <https://geekandsundry.com/gender-swapped-dc-cosplay-gallery/>.

¹⁹ „My Ash Ketchum Cosplay“, DeviantArt, zugegriffen 24. Juli 2018, <https://www.deviantart.com/mmd-mcl/art/My-Ash-Ketchum-cosplay-405800464>.

²⁰ „Ashley Ketchum“, DeviantArt, zugegriffen 24. Juli 2018, <https://www.deviantart.com/mitziuchiha/art/Ashley-Ketchum-367127447>.

In der Fanfiction wurden oftmals Geschichten so angepasst, dass Männerrollen zu Frauenrollen umgeschrieben wurden in sogenannten „was wäre, wenn“-Szenarien. „Was wäre, wenn“-Szenarien, sind eine Geschichte die die Charaktere in Situationen steckt welche so, nicht dem original Kanon entsprechen/ zum Beispiel: Was wäre, wenn nicht Luke Skywalker zum Jedi ausgebildet wurde, sondern seine Zwillingschwester Leia Organa.

Genderswap ist eine Unterart des Genderfucks ²¹. Beim Genderfuck wird bewusst mit Geschlechtsstereotypen gespielt, um damit zu verwirren. Zum Beispiel ein Mann im Kleid mit Makeup, der weiterhin seinen Bart trägt.

Es gibt zwei Kategorien in der genderswap fanfic: Die „always-been-a-girl“- und die „genderbend“-Szenarien.

- In den „always-been-a-girl“-Geschichten handelt es sich um einer Umkehrung des Geschlechtes des Protagonisten im Bezug zu der kanonischen Darstellung. Falls ein Charakter laut Kanon männlich war, wird dieser in dieser Geschichte als Frau dargestellt und so behandelt als wäre er immer schon eine Frau gewesen.
- In der Variante „genderbend“-Szenario handelt es sich um einen Teil des Plots (Des Handlungsablaufes), in welchem die Charaktere einen Geschlechterwandel erhalten aufgrund des Inhalts der Geschichte. Sie verändern ihre Geschlechts Organe in das binaere Gegenteil ihres Ursprungs, behalten aber nach wie vor ihre Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung. Zum Beispiel: Harry Potter wird durch einen Zauber zu einer Frau, aber sein Verhalten und Denken bleibt weiterhin, dass eines Mannes.

Genderswap ist eine interessante Technik, um altbekannte Franchises und Geschichten zu recyceln, ihnen einen neuen Touch bzw. ein neues Augenmerk zu geben. Durch die Methode Genderswap könnte Hollywood eine neue Narrative/Geschichte erschaffen, in welcher Frauen ein stärkeres Bild²² und eine größere Mainstream-Fähigkeit besitzen/erlangen. Jedoch leidet hier teils die kreative Ader, da man sich nicht die Mühe

²¹ „Genderfuck - Fanlore“, zugegriffen 19. April 2018, <https://fanlore.org/wiki/Genderfuck>.

²² „Examining Hollywood’s Gender Swap Trend And Where It Needs To Go Next | IndieWire“, zugegriffen 19. April 2018, <http://www.indiewire.com/2015/11/examining-hollywoods-gender-swap-trend-and-where-it-needs-to-go-next-107826/>.

macht, etwas Neues zu kreieren, sondern etwas Altbekanntes wiederzuverwerten und neu auszuschnücken. Eventuell ist dies aber notwendig, um überhaupt den Markt anzureichern (oder zu erreichen?) und das Publikum für die Möglichkeit zu öffnen, dass „Frauen gleichberechtigt sein könnten“.

Eine ähnliche Variante zum Genderswap ist der Raceswap, in welchem bekannte, ursprünglich weiße Charaktere eine neue Nationalität und/oder Hautfarbe erhalten. Eines der bekanntesten Beispiele hierfür ist der Popkulturcharakter Nick Fury aus dem Marvel Comic Universum. Dieser war ursprünglich Kaukase, doch seit der Darstellung durch Samuel L. Jacksons in Iron Man, wird Nick Fury nun auch in allen Cartoons und den meisten modernen Comics als dunkelhäutig dargestellt²³. Als solches wurde er weitgehend in dieser Iteration (Darstellung/Umsetzung) angenommen und akzeptiert. Angewendet wurde dies auch, um eine Angleichung und eine Diversität verschiedener Nationalitäten zu schaffen und den dominierenden weißen Markt ein wenig auszugleichen²⁴.

Um letztlich eine repräsentative Verteilung zwischen allen Geschlechtern und Rassen in den Medien zu finden, bedarf es weiterhin viel Pionierarbeit, bis eine Normalität dafür empfunden werden kann. Genderswap hilft dabei, eine neue Zielgruppe anzusprechen, eine Quote zu heben und das Publikum an ein ausgeglicheneres Frauenbild zu gewöhnen. Und idealerweise wird sich dadurch die Rollenverteilung hoffentlich nicht nur vor der Kamera verändern, sondern auch dahinter.

Kann also durch die Technik des Genderswaps ein Geschlechtsgleichgewicht geschaffen werden unter Erhaltung der Individualität und Kreativität der Charaktere und ist es damit ein geeignetes Mittel zur gleichgestellten Genderrepräsentation in der Medienlandschaft?

²³ „How Nick Fury Ended Up Looking Like And Being Played By Samuel L. Jackson“, CINEMABLEND, 28. April 2015, <https://www.cinemablend.com/new/How-Nick-Fury-Ended-Up-Looking-Like-Being-Played-By-Samuel-L-Jackson-71136.html>.

²⁴ Mike, „Hollywood Race Swap“, *Coffeeandcigarettes* (blog), 27. November 2015, <https://coffeeandcigarettesite.wordpress.com/2015/11/27/hollywood-race-swap/>.

2 Definitionen und Hintergrund

2.1 Genderswap - Definition und Ursprung

Genderswap bedeutet wörtlich übersetzt Geschlechterwechsel. Mit Genderswap ist in der einfachsten Form ein Wechsel des binären Geschlechtes (männlich/weiblich) eines fiktiven Charakters gemeint. Captain Kirk ist im Kanon von Star Trek ein Cis-Mann, also ein Mann, der im männlichen Geschlecht geboren wurde und sich als Mann identifiziert. In der Fanfiction wird bewusst vom Handlungsstrang des Autors abgewichen und Captain Kirk könnte hier z.B. als Cis-Frau dargestellt werden.

Fanfiction ist eine von Fans geschriebene Geschichte, die vom Franchise inspiriert ist, dabei aber von dem ursprünglichen Handlungsstrang abweichen kann. Fifty Shades of Grey sind z.B. Fanfiction von Twilight, die so erfolgreich waren, dass sie zur eigenen Franchise wurden²⁵.

Der Fandom Trope Genderswap beinhaltet mehrer Unterformen. Genderswap ist dabei selbst eine Unterart des allgemeinen Genderfuck fanwork typen²⁶. Der Genderswap hat seine Ursprünge im Fandom wie Fanart und Fanfiction und es gibt mehrere Varianten, wie in den Fangeschichten der Genderswap vollzogen werden kann. In der einen Variante verursacht z.B. ein magisches oder technologisches Element den Genderswap des jeweiligen Charakters. Oft ist dies eher ein Sexswap, da die Geschlechteridentität der „verwandelten“ Charaktere sich nicht verändert, sondern nur das Körpergeschlecht. Der Held wird zur Frau, verhält sich aber weiter wie ein Mann. In vielen Fällen wird diese Verwandlung wieder rückgängig gemacht am Ende der Fangeschichte. In der anderen Variante ist der in der Originalgeschichte Held (Cis-Mann) in der Fanfiction von Anfang an und dauerhaft eine Heldin (Cis-Frau).

²⁵ Business Insider Insider Business, „‘Fifty Shades of Grey’ started out as ‘Twilight’ fan fiction before becoming an international phenomenon“, Business Insider Deutschland, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://www.businessinsider.de/fifty-shades-of-grey-started-out-as-twilight-fan-fiction-2015-2>.

²⁶ „Genderswap - Fanlore“, zugegriffen 19. April 2018, <https://fanlore.org/wiki/Genderswap>.



Abbildung 2: Samurai Jack - Original links und rechts als Genderswap Fanart weiblich

27 28

Fandom beschäftigt sich sehr stark mit den „was wäre, wenn“ Ideen, die schnell aufkommen sobald eine Franchise an Beliebtheit gewinnt. Das Gedankenspiel einer gravierenden aber doch simplen Veränderung durch Genderswap ist nachvollziehbar. Man verändert dadurch leicht die Beziehungen, Dynamiken und Verhaltensweisen der Charaktere. Insbesondere für Fanart bietet es sich an, die Fantasie spielen zu lassen, wie zum Beispiel bei Sam und Dean aus Supernatural. Was wäre, wenn sie zwei Schwestern wären anstelle von zwei Brüdern. Häufig geschehen Genderswaps in Fanfiction auch, um neue Beziehungen zwischen Charakteren aufzubauen, Die primär eine gleichgeschlechtliche Beziehung bis Anziehung haben und in der Fanfiction dann durch Genderswap des einen Charakters zu einer heterosexuellen Beziehung werden kann. Dies wird Slash Fiction genannt. Als Beispiel sei hier eine mögliche Fanfiction Liebesgeschichte zwischen Sam und Dean genannt, wobei in diesem Fall Dean eine Frau ist,

²⁷ „Samurai Jack“, DeviantArt, zugegriffen 24. Juli 2018, <https://www.deviantart.com/midnighttheist/art/Samurai-Jack-100123808>.

²⁸ „Rule 63: Samurai Jack“, DeviantArt, zugegriffen 24. Juli 2018, <https://www.deviantart.com/disfigured-stick/art/Rule-63-Samurai-Jack-273419754>.

aber dennoch sind sie weiterhin Geschwister²⁹. Der Fanfiction sind halt keine Grenzen gesetzt.

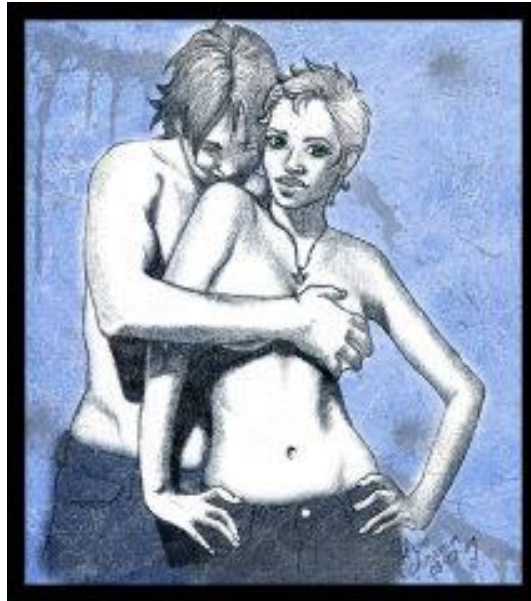


Abbildung 3: *Supernatural* - Sam links männlich, rechts Dean ‚genderswapped‘ weiblich

30

Weitgehend übernommen wurde Genderswap auch im Bereich Cosplay, wo Fans versuchen, fiktive Charaktere so Detailgetreu als möglich in einem Kostüm und einer Verkleidung wiederzugeben. Da aber ein Großteil der interessanteren fiktiven Charaktere männlich sind, und immer mehr Frauen Interesse an dem Hobby des Cosplays entwickelten, hat sich eine genderswapped Darstellung auch in den ursprünglich männlichen Charakteren gefunden. Frauen haben das Kostüm eines bekannten Helden oder Antagonisten für sich so abgewandelt, dass es als weibliche Variante für ihr Kostüm passt. Wie zum Beispiel Captain Ms. America im Minirock, Shirley Holmes im Kleid, Son Goku mit Brüsten, Super Maria im Korsett. Aus dem Mangel an Diversität an interessanten Charakteren hat sich eine eigene Subkategorie des Cosplays gebildet, da nicht jeder nur als Wonderwoman, Kerrigan oder Hermine auftreten möchte. Die Auswahl für männliche

²⁹ „Good Little Cleaner - Kinky_AF - Supernatural [Archive of Our Own]“, zugegriffen 23. Juli 2018, https://archiveofourown.org/works/14898050?view_adult=true.

³⁰ „File:Sillie genderswap.jpeg - Fanlore“, zugegriffen 24. Juli 2018, https://fanlore.org/wiki/File:Sillie_genderswap.jpeg.

Figuren ist um ein Vielfaches weiter, als die für weibliche Figuren^{31 32}. Jedoch wird sich das sicherlich eines Tages ausgleichen und dann treten viele neue weibliche Helden in das Reich der nachzuahmenden Kostüme ein. Es gibt selbstverständlich auch Fälle, in denen Männer eine weibliche Figur als männlich darstellen. Dies jedoch weitgehend eher in humorvoller Umsetzung. Die könnte den Ursprung haben, dass für fast jede Weibliche Figur eh schon ein männliches Äquivalent besteht.

Es bestehen offensichtliche Ähnlichkeiten zum Raceswap, in welchem ein Charakter eine andere Hautfarbe und/oder Nationalität zugeschrieben bekommt. Meist wird dies angewendet, um die übermäßige Darstellung von kaukasischen Charakteren zu diversifizieren. Damit wird ein nicht ganz so weißes Weltbild möglich gemacht und vor allem im Bezug zu Filmen die Möglichkeit eröffnet, Schauspieler anderer Hautfarbe eine Rolle in einem Remake zu geben. Meistens sind diese äußerlichen Änderungen weniger ausschlaggebend solange der Charakter als solches erhalten bleibt; da es dann nur eine äußerliche Veränderung ist und keine innerliche. Oftmals beinhaltet solch ein Wandel keine neuen Konflikte oder charakterlichen Eigenschaften, sondern ist lediglich eine Frage des „looks“.



Abbildung 4: Nick Fury – links hell-, rechts dunkelhäutig

³¹ „Study finds huge gender imbalance in children’s literature | Books | The Guardian“, zugegriffen 23. Juli 2018, <https://www.theguardian.com/books/2011/may/06/gender-imbalance-children-s-literature>.

³² Alison Flood, „Women Better Represented in Victorian Novels than Modern, Finds Study“, *The Guardian*, 19. Februar 2018, Abschn. Books, <http://www.theguardian.com/books/2018/feb/19/women-better-represented-in-victorian-novels-than-modern-finds-study>.

Bisher beschränken sich die Genderswaps auf binaer geschlechtliches Denken, aber da Genderswap immer stärker in Filmen und Serien auftritt und damit mainstreamtauglicher wird, werden sich die Fanfiction Geschichten auch weiter umorientieren und die Idee von verschiedenen Genderidentitäten und gar Körpergendern aufgreifen. Vor allem mit dem Aufmarsch des Verständnisses über einen komplizierteren Rahmen, der sich Gender nennt, gibt es immer mehr Nischenmedien, die sich damit beschäftigen. Es wird nicht lange dauern, bis diese Ideen in den Mainstream einkehren. Und sobald die verschiedensten Genderaspekte graphisch umgesetzt werden und damit eine Normalität bei den Zuschauern schaffen, werden sie in den Mainstream einkehren. Aber im Moment scheint es noch ein starker Fortschritt zu sein, wenn zumindest Cis-Genderwechsel stattfinden. Alles darüber hinaus könnte den Progress reduzieren durch das Verkomplizieren der Situation.

³³ G. C. Chew, „The Avengers: Age of Ultron - Why Nick Fury Is My Favourite!“, *Geek Crusade* (blog), 21. April 2015, <https://www.geekcrusade.com/news/the-avengers-age-of-ultron-why-nick-fury-is-my-favourite/18706/>.

3 Genderswaps in den Medientypen

3.1 Hollywood's Genderswap – all female remakes

Der in Hollywood angekommene Genderswap, auch bekannt als ‚all female remakes‘, gewinnt an Ansehen und Fahrt, aber zieht auch einige Kontroversen mit sich.

Die Idee dahinter ist, altbekannte Franchises zu verwenden und anstelle eines bisher üblichen simplen Reboots oder Remakes die Geschlechtsmerkmale der Charaktere zu verändern, auch wenn sich bisher der Geschlechterwandel nur geringfügig auf den Inhalt und Plot auswirkt. Selbst die charakterlichen Eigenschaften der Figuren beziehen sich teils nicht unbedingt auf Themen, die etwas mit dem neuen Geschlecht zu tun haben. Jedoch scheinen die ersten Versuche in den Filmen mit einem gewissen Erfolg anzukommen, da sich ein gewisser Trend bildet, welchem jetzt viele Produktionen folgen. Da es anfangs simpel und artifiziell nicht zu kompliziert gehalten wurde, half es, die Produktion massentauglicher zu machen.

Einer der Hintergründe und konsequent quasi Notwendigkeiten für Genderswap ist der Mangel von weiblicher Repräsentation an Hauptcharakteren und vor allem der bisher fehlenden repräsentativen Verteilung aller Geschlechtermerkmale. Die bisherige Geschlechterverteilung liegt in vielen Filmen bei ca. 75% Männern zu 25% Frauen. Mit der neuen Repräsentation wird ein positives Beispiel gesetzt und es wird dadurch zukünftig hoffentlich als Normalität angesehen, eine ausgeglichene Verteilung der Geschlechterrollen zu sehen.

In Remakes von Filmen und Serien ist es schon seit Längerem üblich, kleinere Rollen, die ursprünglich einmal männlich und weiß waren, durch ein anderes Geschlecht oder eine andere Nationalität zu tauschen. In letzter Zeit entstehen immer mehr sogenannte ‚All Female Remakes‘, in welchen einer oder alle Hauptcharaktere einen Genderswap erhalten. Als ein Beispiel gilt hier die 2016 entstandene Variante des Filmes Ghostbusters, welche eine starke Kontroverse mit sich voranschob und dies, lange bevor der Film in den Kinos gezeigt wurde.

Die grundsätzliche Idee hinter den Genderswaps ist es, auf der Bekanntheitswelle einer vorhandenen Franchise mitzureiten, um damit Zuschauer zu generieren und relative Erfolgschancen zu garantieren mit vergleichsweise geringem Risiko. Aber es kann damit auch dem Vorwurf entgegengesteuert werden, dass Hollywood sexistisch sei; es hebt die Frauenquote insgesamt an. Letztlich kann gehofft werden, dass dadurch der Weg geebnet werden kann, damit Frauen und Männer zukünftig eine ebenbürtige Screentime erlangen und neue weibliche Charaktere in Zukunft einfacher akzeptiert werden. Und trotz hoher Umsätze scheint es in Hollywood weiterhin eine Voreingenommenheit zu geben, Frauen in mehr Rollen einzusetzen und nicht ganz so hochwertige Dialogfelder zuzuschreiben. Genderswap innerhalb von Hollywoodfilmen für weibliche Hauptrollen ist recht neu und noch in der Entstehungsphase. Es sind einige weitere Titel geplant und auf dem Weg in die Kinos.

3.2 Genderswap im Cosplay

Genderswap im Cosplay hat starken Anklang gefunden und eine eigene Subkategorie des Cosplays gebildet. Hier findet sich eine gewisse kreative Freizügigkeit. Im Cosplay ist es meist wichtig, so genau als möglich ein Kostüm widerzuspiegeln, weshalb die Cosplayer lange Zeit und z.T. immer wieder an ihren Kostümen sitzen, um diese für ein Event so genau wie möglich nach dem Originalkostüm zu gestalten. Auch hier gibt es verständlicherweise Abweichungen aufgrund von Budget, Zeit, Materialbeschaffung und natürlich der künstlerischen Fähigkeiten des Cosplayers selbst. Und erst recht, wenn eine alternative Darstellung von einer Figur kreiert wird. Denn bei den Cosplayern alternieren viele weibliche Fans die Kostüme von eigentlich männlichen Protagonisten in Kostüme mit femininen Merkmalen, angepasst für sich selbst, wobei der originale Kostümcharakter weiter erkennbar bleibt. Auch werden einige Male die Kostüme Speziell „Sexy“ gemacht.



Abbildung 5: Hello Kitty Darth Vader

³⁴ „Image - Hello-kitty-darth-vader.jpg | Uncyclopedia | FANDOM powered by Wikia“, zugegriffen 24. Juli 2018, <http://uncyclopedia.wikia.com/wiki/File:Hello-kitty-darth-vader.jpg>.

Ein Genderswap-Cosplay bietet den Cosplayern die Macht für eigene Interpretationen in den “was wäre, wenn”-Szenarien; also, wie das Kostüm oder der Charakter aussehen könnte, falls dieser ein anderes Geschlecht (meist Cis-Gender) besäße.

Bei von Mann zu Frau Genderswap-Cosplays spielen verweiblichte Kostüme und Make-Up eine starke Rolle. Auch ist ein Sexappeal relevant und gewünscht, woran die Kostüme künstlerisch frei angepasst werden. Es gibt keine festgelegten Richtlinien, wie das Kostüm auszusehen hat und damit werden die Kostüme zu einer neuen Iteration dessen, was bekannt ist.

Jedoch ist es wichtig, die wiedererkennbaren Charakteristika des Quellcharakters beizubehalten, damit dieser nach wie vor identifiziert werden kann. Es ist eine Art Hommage an den Charakter. Es geht nicht um das Verunstalten, sondern um das Modifizieren des Originals. Es wird Wert darauf gelegt sofort erkannt zu werden.

Hier sei als Beispiel Dante aus der Spielreihe Devil May Cry genannt, welcher ikonisch für seinen langen roten Mantel ist, seine rote Lederhose, seine weißen, lässigen, semi-langen Haare, sein übergroßes Schwert auf dem Rücken und der meist mit freier Brust oder Weste herumläuft.³⁵



Abbildung 6: Devil May Cry Dante – w/m³⁵

³⁵ „Genderbend Dante | Tumblr“, zugegriffen 24. Juli 2018, <https://www.tumblr.com/search/genderbend%20dante>.

Als weibliche Variante könnte er dargestellt werden durch etwas längere Haare, roten Hotpants mit tiefroten Stockings, eine kurze Korsett-Veste, welches den Bauch freilässt. Der Mantel bekommt ein Korsettband und das Schwert wird leicht eingekürzt und verdünnt. Somit kann eine eigene Genderswap Kreation des Helden geschaffen werden unter Erhalt der ausschlaggebenden und wiedererkennbaren Merkmale des dargestellten Charakters.

Im umgekehrten Fall ist es natürlich auch möglich, das Kostüm eines weiblichen Charakters für einen männlichen Cosplayer umzuwandeln. Jedoch geschieht dies eher selten und wenn, dann eher zu humoristischen Zwecken. Es gibt einige wenige, die es ernst nehmen und kreativ werden, um das Kostüm entsprechend ihrem Genderwunsch anzupassen. Diese sind jedoch auf den meisten Veranstaltungen eher selten anzufinden³⁶. Und es gibt auch keine ganz so große Auswahlmöglichkeit in diesem Bereich, da es zu vielen weiblichen Charakteren eine schon sehr ähnliche Variante gibt, oder der weibliche Held quasi schon eine adaptierte Version eines männlichen Charakters ist. Beispiele sind hier: Supergirl – Superman, Batgirl – Batman, X-23 – Wolverine, Lara Croft – Indiana Jones, Hulk – She-hulk, She-Ra - He-Man, Red Sonya – Conan.

Es gibt auch die Charaktersvariante, die so übertrieben in ihren männlichen Zügen ist, dass es schwer fällt diese feminin zu gestalten. Oder sie definieren sich durch männliche Attribute als ihre wiedererkennbaren ikonischen Merkmale wie Muskeln, Bärte, haarige Körper, Glatzen, tiefe raue Stimmen. Beispiele sind hier: Kratos, Terminator, Leonidas, Gandalf, Super Mario, Yosemite Sam, Sterling Archer. Aber es finden sich immer wieder kreative Künstler, die sich dieser Aufgabe stellen, um ein abgewandeltes und doch wiedererkennbares Kostüm zu kreieren.

³⁶ Evan, „My Problems with Genderbent Cosplay“, *Culture War Reporters* (blog), 18. Juli 2014, <https://culturewarreporters.com/2014/07/18/my-problems-with-genderbent-cosplay/>.



Abbildung 7: God of War Kratos – rechts Original männlich, links Cosplay genderswapped weiblich

37 38

3.3 Genderswap in Comics und Mangas

Im Bereich der Comicbücher hat Genderswap schon seit langem Anklang gefunden. Angefangen von weiblichen Varianten, die als zusätzliche Charaktere aufgetreten sind

(Superman – Supergirl). Es finden sich immer mehr neue Varianten, die bekannte männliche Helden ergänzen und teilweise in einer Art Reboot ein eigenständiges weibliches Pendant darstellen. Wie zum Beispiel: Spider-Man – Spider-Gwen, Thor – Thorsdottr.

Hier werden die Charaktere nicht nur äußerlich verändert, sondern auch ihr Verhalten und ihre Wünsche und Bedürfnisse passen sich dem jeweiligen Geschlecht an. Sie müssen sich mit anderen Problemen auseinandersetzen als ihre männlichen Gegenstücke. Aufgrund der vergleichsweise einfacheren Erstellung und den geringeren Kosten eines

³⁷ „Kratos (God of War)“, *Wikipedia*, 22. Juli 2018, [https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Kratos_\(God_of_War\)&oldid=851438876](https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Kratos_(God_of_War)&oldid=851438876).

³⁸ „Kratos Female Cosplay Starcon Spb“, *DeviantArt*, zugegriffen 24. Juli 2018, <https://www.deviantart.com/insainelvenmaiden/art/Kratos-female-cosplay-Starcon-Spb-551512402>.

Comicbuchs und zunehmend auch digitalen Comicareihen, kann innerhalb dieses Medientypus mit dem Thema Genderswap schneller und umfangreicher experimentiert werden. Im Gegensatz zum Film ist hier die Gefahr nicht ganz so hoch, dass große Gelder aufs Spiel gesetzt werden. Vor allem Leser von Comics sind es gewöhnt, viele Variationen und Parallelwelten der verschiedenen Charaktere zu sehen und zu erhalten. Da ist ein Genderswap nicht allzu fremdartig, sondern kann als erfrischend und aufregend angesehen werden.

Innerhalb von Mangas gibt es seit geraumer Zeit eine verwandte Trope, die des Gender-Bender, in welcher sich der Protagonist z.T. recht frequent von dem einen binären Geschlecht in das andere verwandelt. Die Geschlechteridentität bleibt im Grunde erhalten. In den meisten dieser Mangas ist es ein Cis-mann im Männerkörper, der sich in einen Frauenkörper verwandelt. Diese Geschichten sind oft komödiantischer Natur und behandeln sehr geringfügig bis gar nicht mögliche Genderidentitäts-Fragen. Der Genderbender ist einzig und allein ausgelegt für slapstickartige Gags oder Situationen erotisch-komischer Natur. Als Beispiel sind zu nennen: Ranma 1/2, Kämpfer, Ouran Host Club

Jedoch beschäftigen sich einige wenige Gender-Bender Mangas mit der gender-fluiden Natur des Charakters oder der Gender-Queerness (-verwirrtheit), die ein neuer Körper mit sich zieht. Jedoch nicht jeder dieser Mangas beinhaltet eine magische Verwandlung, sondern er erfolgt auch mal das simple Verkleiden in das andere Geschlecht und eine Anpassung an das Benehmen des anderen Geschlechts. Dies bringt die Protagonisten meist in sehr prekäre Situationen, wofür es einer meist wieder humorvollen Auflösung bedarf. Auch sind die Gründe der Verkleidung eher leichtherzigem Ursprungs, wie das Eintreten in eine spezielle Schule oder das Abarbeiten einer Wettschuld, selten ist die persönliche Überzeugung ausschlaggebend.

4 Gründe für Genderswap

4.1 Mangelnde Charaktervielfalt von Heldinnen

Es gibt weniger Protagonistinnen als Protagonisten und die Charaktervielfalt der wenigen Protagonistinnen ist reduziert³⁹. Im Bereich des Cosplays wurde damit ein Ausweg geschaffen, einen binaer geschlechtlichen männlichen Charakter in femininer Form wiederzugeben. Um der Monotonie ähnlicher oder gar gleicher Figuren zu entkommen, galt es, der Neuiteration vorhandener Charaktere ein anderes Geschlecht zu geben. Ähnlich dessen ist der Wandel von ursprünglich kaukasischen Charakteren in eine Person mit anderer Hautfarbe, bzw. ethnischer Herkunft.

Crossplay, Genderbend und Racebend (Genderswapping einer Figur etc.) sind Möglichkeiten, sich als eine Minderheit in eine Rolle zu begeben, welche nicht dem eigenen binaeren Geschlecht oder der eigenen Ethnie entsprechen. Eine mangelnde Auswahl an Charakteren macht kreativ. Für viele Cosplayer ist es frustrierend, dass Crossplay und Co als eine Art Gimmick angesehen wird, anstatt die Qualität des Kostüms zu wertschätzen. So berichtet eine Cosplayerin mit dunklem Hauttyp, die sehr detailgetreue Kostüme schneidert, dass nicht besonders ihre Kostüme Beachtung finden, sondern geäußert wird, dass sie die Kostüme gut an ihre Hautfarbe angepasst hätte⁴⁰. Da diese Diskrepanz an Vielfalt schon an diversen Stellen auffällig geworden ist, führen immer mehr Medien Gender- und Raceswaps durch, damit eine Äquivalenz entsteht.

Die geringe Anzahl an Heldinnen und weiblichen Protagonistinnen ist sehr deutlich erkennbar⁴¹, wenn die Charaktere mit der Anzahl an männlichen Helden verglichen werden. Obwohl die Anzahl an weiblichen Hauptrollen im Jahr 2016 anstieg, nahm sie im Jahr 2017 wieder um 4% ab⁴². Nach wie vor dominieren die männlichen Charaktere in der von Männern dominierten Geschäftswelt,⁴³. Für Männer scheint es einfacher zu

³⁹ „Statistics“.

⁴⁰ „The Struggles of Cosplaying While Black“, cagedbirdmagazine, zugegriffen 15. Juli 2018, <https://www.cagedbirdmagazine.com/single-post/2017/01/30/The-Struggles-of-Cosplaying-While-Black>.

⁴¹ „Analyzing the Gender Representation of 34,476 Comic Book Characters“.

⁴² Guardian staff, „Number of Female Hollywood Leads Fell in 2017, Study Shows“, *The Guardian*, 22. Februar 2018, Abschn. Film, <http://www.theguardian.com/film/2018/feb/22/women-lead-Characters-2017-biggest-films-stats-hollywood>.

⁴³ Rosa Silverman, „Women Writers Suffer in Male-Dominated Literary World, Says Novelist“, 7. April 2013, Abschn. Culture, <https://www.telegraph.co.uk/culture/books/9977417/Women-writers-suffer-in-male-dominated-literary-world-says-novelist.html>.

sein, männliche Charaktere zu entwerfen, da es simpler ist, über das zu schreiben, was man kennt. Daher ist die Menge an männlichen Charakteren nicht verwunderlich. Hier liegt noch viel Potential für eine repräsentative Darstellung aller Geschlechter, Ethnien etc.

Ein weiteres Problem scheint die mangelnde Vielfalt der Attribute der weiblichen Figuren zu sein, die sich bisher ähneln und vergleichbare Fähigkeiten aufweisen. Diversität unter weiblichen Charakteren ist nach wie vor gering im Vergleich zu dem Pantheon an männlichen Helden, die im Verlauf der Zeitgeschichte entstanden sind. Der Geist der Zeit ist es im Moment, der Erstellung von All-Female Remakes nachzukommen und damit den Markt anzureichern. Jedoch fehlt es diesen Charakteren bisher oftmals an Charakterstärke, Individualität und Überzeugungskraft.

Viele der weiblichen Hauptrollen zeichnen sich bisher eher durch normale Körperstärke (Marvel's Jessica Jones⁴⁴) aus anstelle von charakterlicher und verhaltenstechnischer Besonderheiten. Eine Figur muss nicht immer Kraft haben und in allen Bereichen erfolgreich sein, um ein „starker“ Charakter zu sein (Anne von Green Gables, 1908 geschrieben Lucy Maud Montgomery⁴⁵). Eine Zeit lang schien es ein Trend gewesen zu sein, Prinzessinnen in moderneren Märchenerzählungen „Kung Fu“-Fähigkeiten zuzuschreiben (Disney's Tangled Rapunzel⁴⁶, Fiona aus Dreamwork's Shrek⁴⁷). Viele dieser Prinzessinnen konnten sich selber wehren und waren kräftig, aber leider dadurch nicht unbedingt starke Charaktere⁴⁸. Zu einem ausgereiften Charakter gehört ein weites Spektrum an Eigenschaften. Es ist wichtig, Charaktere lebensecht mit Ecken und Kanten und Schwächen darzustellen, wodurch sie noch liebenswerter, weniger berechenbar und dadurch interessanter werden.

Um Frauenfiguren kräftiger und dominanter darzustellen, haben sie ein nahezu perfektes Repertoire an Fähigkeiten, *welches ihnen ohne gröbere Fehlleistungen durch den Plot verhilft*. Dies führt zu der Kreation einer „Mary Sue“; sie ist ein Charakter, bekannt aus

⁴⁴ „Jessica Jones Standard Overview | Marvel“, Marvel.com, zugegriffen 23. Juli 2018, <https://www.marvel.com/Charaktere/jessica-jones>.

⁴⁵ „Anne of Green Gables“, Wikipedia, 16. Juli 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Anne_of_Green_Gables&oldid=850544640.

⁴⁶ Nathan Greno und Byron Howard, *Tangled*, Animation, Adventure, Comedy, 2010, <http://www.imdb.com/title/tt0398286/>.

⁴⁷ „Shrek (2001) - IMDb“, zugegriffen 23. Juli 2018, https://www.imdb.com/title/tt0126029/?ref_=nv_sr_1.

⁴⁸ „I Hate Strong Female Characters“, zugegriffen 15. Juli 2018, <https://www.newstatesman.com/culture/2013/08/i-hate-strong-female-characters>.

Fanfiction, welche nahezu perfekt in allen Lebenslagen ist. Eine gute Kämpferin, gutherzig, immer das Richtige tuend, keine Fehler machend, keine Fehler habend, nicht eigennützig seiend, alles ohne Probleme lösend und keine Schwächen habend. Hier birgt sich aber auch die Gefahr, dass der Charakter als unrealistisch bis vorhersagbar und damit langweilig empfunden werden kann. Rey aus der Sequel Triologie von Star Wars ist ein Vorzeigebeispiel für eine Mary Sue ⁴⁹. Aber eventuell müssen weibliche Charaktere derzeit noch überkompensieren für die lange Zeit, in welcher sie quasi unterdrückt worden sind, bevor sie eine ähnliche Behandlung wie die der männlichen Charaktere erfährt. Ein langer, sicher steiniger Weg liegt vor uns, bis wir eine Gleichbehandlung erreichen werden. Aber der Weg wurde begonnen.

Allerdings gibt es noch deutlich mehr als nur das binaere Geschlecht und Cis-Gender, und dafür gibt es bisher nur einige wenige Nischen mit bisher noch sehr stark stereotypisch dargestellten Charaktergruppen (Berlin: Station mit übertrieben dargestellten Transvestiten.). Hier liegt ebenfalls noch viel Potential für eine aufklärende und interessante Präsentation von Charakteren. Das Verständnis verschiedener Geschlechteridentitäten und Geschlechterpersönlichkeiten hat sich innerhalb der letzten Jahre stark vertieft. Und somit ist in vielen Situationen eine binaere Geschlechtsordnung nicht mehr ausreichend für die persönlichen Gefühle unserer Mitmenschen. Diese noch als Nische wirkende Gruppe hat ebenso das Recht, ordentliche, nicht karikierende oder stigmatisierende Inkarnationen in der Fiktion zu erhalten. Selten nur gibt es Transgenderfiguren, welche ernst zu nehmende und nicht humoristische Clichés sind. Eine der aktuell besten Serien für die Darstellung verschiedenster Geschlechteridentitäten und sexueller Neigungen ist die Serie Sense8 von den Wachowski Geschwistern ⁵⁰. Einer der Charaktere, Nomi Watts, ist eine Transgender-Frau, welche sich in einer homosexuellen Beziehung mit einer anderen Frau befindet. Gespielt wird diese Rolle von der Schauspielerin Jamie Clayton, welche selbst die Erfahrung gemacht hat, biologisch das Geschlecht erhalten zu haben mit dem sie sich nicht identifizieren kann ⁵¹. Nomi Watts aus Sense8 ist eine

⁴⁹ „R/StarWars - Rey Is a Mary Sue“, reddit, zugegriffen 15. Juli 2018, https://www.reddit.com/r/StarWars/comments/7knkb5/rey_is_a_mary_sue/.

⁵⁰ „Sense8 (TV Series 2015–2018) - IMDb“, zugegriffen 15. Juli 2018, <https://www.imdb.com/title/tt2431438/>.

⁵¹ „Jamie Clayton - IMDb“, zugegriffen 15. Juli 2018, https://www.imdb.com/name/nm3911870/?ref_=tt_cl_t2.

willensstarke Figur, welcher es an Kampferfahrung und -fähigkeiten fehlt, aber keineswegs an Überzeugung und Mut. Ihre sexuelle Neigung ist nur ein Teil ihrer Persönlichkeit, aber nicht das Hauptaugenmerk, wie es oft der Fall ist, sobald transsexuelle Figuren auftreten. Die natürliche und liebenswürdige Art und Weise, wie der Charakter beschrieben ist, hat wahrscheinlich den Hintergrund, dass die Wachowski Geschwister aufgrund ihrer eigenen Geschlechtsumwandlung darüber schreiben können.

Es wäre interessant, verschiedene non-binaere Geschlechter und genderfluide Charaktere in den verschiedensten Rollen zu erleben. Dabei sind deren Genderidentitäten nur ein Teil des Ganzen und darauf muss nicht unbedingt das Hauptaugenmerk der charakterlichen Eigenschaften liegen, sondern in dem, was diese Figur vollbringt.

Die Erschafter des Spiels ‚Magic: The Gathering‘ haben einen Charakter kreiert, welcher als Mann geboren war aber sich als Frau präsentierte. ‚Alesha, who smiles at Death‘ ist eine Kriegerin, welche sich nicht dadurch auszeichnet transsexuell zu sein, sondern Geschick im Kampf zu beweisen und vor allem, eine inspirierende Anführerin zu sein ⁵². Alesha wurde mehrfach gepriesen als ein frisches Novum sowohl innerhalb des Genres und der Geek Sub-Kultur als auch für die elegant dargestellte Präsentation einer Transgender-Protagonistin. Weiterhin für die Darstellung in einer Kurzgeschichte, in welcher nicht die Geschlechtsentscheidung im Fokus steht, sondern die Geschichte des Charakters selbst ⁵³.

⁵² „The Truth of Names“, MAGIC: THE GATHERING, zugegriffen 15. Juli 2018, <https://magic.wizards.com/en/articles/archive/magic-story/truth-names-2015-01-28>.

⁵³ Alex Hern, „Magic: The Gathering Introduces First Trans Charakter“, *The Guardian*, 5. Februar 2015, Abschn. Games, <http://www.theguardian.com/technology/2015/feb/05/magic-the-gathering-introduces-first-trans-Charakter>.

4.2 Gleichstellung (politische Korrektheit)

Ein weiterer Grund für die Vielzahl an Genderswap Movies ist eventuell auch der Sexismus, der Hollywood vorgeworfen wird, wodurch die Diskrepanz der Rollenverteilung noch viel stärker ins Rampenlicht gerückt wird⁵⁴. Um den Kritiken entgegenzuwirken, helfen All-Female Remakes vielleicht, um das Gefühl zu vermitteln, als seien diese Vorwürfe fast unberechtigt.

Eine sehr vokale Minderheit verlangt von Hollywood, seine Methoden zu ändern und eine positive Landschaft für alle Geschlechter und Ethnien zu öffnen. Jedoch tun sich in der Beziehung die Studios nach wie vor schwer, dies umzusetzen. Der Aufmarsch der Social Justice Warriors⁵⁵ und die immer starke Aufmerksamkeit auf Politischen Korrektheit, finden sich in vielerlei Medien als recht aufwühlend und beeinflussend, wie Zuschauer über bestimmte Themen denken. Mit dem erneuten Bewusstsein, wie viel unterschwelliger Rassismus und Sexismus in vielen Medien mitschwingt, versuchen Schreiber für Serien und Filme immer mehr, den Schein von Politischer Korrektheit zu wahren, um so wenig als möglich irgendeine Gruppierung oder Minderheit zu beleidigen. Mitschwingend mit den in den letzten Jahren zunehmend veröffentlichten Skandalen zur sexuellen Belästigung in Hollywood, ist es für Hollywood auch wichtig, einen Imagewechsel einzuleiten, um die Gunst der Zuschauer wiederzuerlangen⁵⁶. All-Female Remakes helfen dabei, eine Scheinwelt aufrechtzuerhalten, in welcher Hollywood nicht so stark sexistisch ist.

All-Female Remakes bringen eventuell eine erhöhte binaergeschlechtliche Frauenquote voran. Aber viele der Figuren bewegen sich noch in starken Klischees und haben keinen ausgereiften eigenen Charakter. Die große Kontroverse um das Remake von Ghostbusters im Jahr 2016 von Paul Feig⁵⁷ brachte viel Diskussion und auch Missmut mit sich, welche von Seiten einiger erzürnter Fans sehr ausartete.⁵⁸ Die Bewertungen des

⁵⁴ Clint C. Wilson II, Felix Gutierrez, und Lena Chao, *Racism, Sexism, and the Media: Multicultural Issues Into the New Communications Age* (SAGE Publications, 2012).

⁵⁵ „Social Justice Warrior“, *Wikipedia*, 15. Juli 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Social_justice_warrior&oldid=850424192.

⁵⁶ „How the Harvey Weinstein Scandal Unfolded“, *BBC News*, 25. Mai 2018, Abschn. Entertainment & Arts, <https://www.bbc.co.uk/news/entertainment-arts-41594672>.

⁵⁷ „Paul Feig“, *IMDb*, zugegriffen 15. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0082450/>.

⁵⁸ Caroline Framke, „How the all-female Ghostbusters reboot became a lightning rod of controversy“, *Vox*, 30. Juni 2016, <https://www.vox.com/2016/6/30/12027882/ghostbusters-reboot-all-female-backlash-sexism-sony>.

Remakes haben eine sehr starke Diskrepanz zwischen Zuschauer- und Kritikerbewertungen. Auf Rotten Tomatoes hat der Film einen Score von 74% von Kritikern und 51% von Zuschauern⁵⁹ erhalten. Auf IMDB bekam der Film eine 60/100 von Kritikern und eine 5.1/10 von Usern⁶⁰. Von vielen Fans war der Film im Vorhinein schon sehr verhasst und zog allerlei Groll mit sich. Dies werteten die Produzenten des Films, dass es sich hierbei einzig und allein um Probleme sexistischer Natur handele. Zusätzlich äußerten einige der Fans der Originalfranchise sehr deutlich ihr Unbehagen mit teils sehr unangenehmen Kommentaren über ein All-Female Cast die Rollen der vier Helden. Jedoch war nicht jeder Zuschauer missgestimmt über die Tatsache eines Genderswap Reboots, sondern eher über die geringer empfundene Qualität der Witze, des Plots und Dialogs, die weder dem Original das Wasser reichen konnten noch dem gewohnten Kinostandard entsprachen⁶¹.

Weitere Kritiken gibt es bei Umsetzung der Genderswapp Remakes. Der Grundgedanke schien zu sein, Frauen mehr Rollen und auch Arbeitsplätze hinter der Kamera zu bieten. Aber bisher wurde keiner dieser Filme von Frauen produziert, geschrieben oder Regie geführt.

Weitere Diskussionen kamen ins Rollen mit der Ankündigung eines Genderswap Remakes des Films „Lord of Flies“ von Peter Brook⁶², welches auf dem gleichnamigen Roman von Autor William Golding⁶³ basiert. In dem kommenden Remake von Scott McGehee und David Siegel⁶⁴ sollen Mädchen anstelle von Jungen auf der Insel bis aufs Bittere um ihr Überleben kämpfen. Moniert wird, dass ein Remake dieses Grundmaterials wenig Sinn mache, da die Idee hinter der Novelle ursprünglich die evtl. angeborene und dann auch erlernte Gewalt im Aufwachsen von Jungen der ausschlaggebende Grund für den Ausgang auf der Insel waren. Die Überlegung war, dass Frauen sich anders verhalten würden⁶⁵. Darf der Film dann anders enden, da es nun eine Frauengruppe ist, die auf der Insel zusammenkommt? Oder bleiben die ursprünglichen Dynamiken der

⁵⁹ „Ghostbusters (2016) - Rotten Tomatoes“, zugegriffen 15. Juli 2018, https://www.rottentomatoes.com/m/ghostbusters_2016/.

⁶⁰ „Ghostbusters: Answer the Call (2016) - IMDb“.

⁶¹ „Ghostbusters review – a misfiring remake | Film | The Guardian“, zugegriffen 23. Juli 2018, <https://www.theguardian.com/film/2016/jul/17/ghostbusters-2016-review-misfiring-remake>.

⁶² Peter Brook, *Lord of the Flies*, Adventure, Drama, Thriller, 1963, <http://www.imdb.com/title/tt0057261/>.

⁶³ „Lord of the Flies“, *Wikipedia*, 14. Juni 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Lord_of_the_Flies&oldid=845884289.

⁶⁴ „Female ‘Lord Of The Flies’ Movie In Works At Warner Bros | Deadline“.

⁶⁵ Olivia Ovenden, „Women-Only Remakes Aren’t Empowering Anyone But Male Dominated Film Studios“, *Esquire*, 31. August 2017, <http://www.esquire.co.uk/culture/film/a16977/lord-of-flies-women-remake/>.

Novelle erhalten, nur dass diesmal Frauen in die Kostüme gesteckt werden und nicht Männer?

Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass Genderswap Remakes mehr dem Schein dienen, da eine patriarchische Narrative weiter bestehen bleibt. Frauen mögen eventuell die Protagonisten der Filme werden, doch die Regie wird weiter hauptsächlich von Männern geführt und das Drehbuch von Männern geschrieben. Daher sind einige der abgebildeten Frauencharaktere nicht unbedingt realistischer Natur, sondern eher ein Produkt der nach wie vor vorwiegend männlichen Fantasie ⁶⁶. Die Bedenken bestehen daher, dass die Figuren in zu starken Extremen dargestellt werden und eventuell auch kräftiger und aggressiver als es realistisch oder notwendig ist. Und somit besteht die Sorge, dass durch verzerrte Darstellung im Film ein neues Frauenbild geschaffen wird. 69% britischer weiblicher Teens sind selbstbekenkende Feministinnen⁶⁷. Daher bestehen hier eventuell eher monetäre Motive, anstelle der ehrenvollen Einleitung in ein neues Geschlechteräquilibrium.

Shows wie *Glow*⁶⁸, kreiert von Liz Flahive und Carly Mensch⁶⁹, bieten hingegen ein sehr versatiles Frauenbild, von teils sehr vulnerablen und ihren Dämonen heimgesuchten Charakteren, welche aber aufgrund ihrer Willensstärke und Überzeugung ihren Tag durchschreiten und immer wieder gegen die sehr beherrschende Patriarchie antreten müssen. Mit Cleverness, Durchhaltevermögen und viel Teamgeist bewältigen die Charaktere heroisch ihre Probleme. Und obwohl alle Figuren auf liebevolle Art dargestellt werden, haben die Charaktere auch negative Eigenschaften und Probleme, welche aber durch ihre anderen Qualitäten wieder amortisiert werden. Die Figuren der Show wirken daher oft realistisch, authentisch, nachvollziehbar und vor allem verbindlich.

Einige wenige Shows und im Speziellen auch einige Cartoons gehen noch einen Schritt weiter und zeigen verschiedene non-binaere Geschlechter, sexuelle Neigungen und Interessen, die nicht der hetero Normative entsprechen. Als Beispiel sei hier die Cartoon Serie *Steven Universe* genannt ⁷⁰, kreiert von Rebecca Sugar ⁷¹. Sie zeigt Alternativen

⁶⁶ Ovenden.

⁶⁷ „Nice: 69 Percent of Teen Girls Identify as Feminist - Broadly“, zugegriffen 16. Juli 2018, https://broadly.vice.com/en_us/article/j5p7ky/nice-69-percent-of-teen-girls-identify-as-feminist.

⁶⁸ *GLOW*, Comedy, Drama, Sport, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/title/tt5770786/>.

⁶⁹ „Liz Flahive“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm3477311/>; „Carly Mensch“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm4063230/>.

⁷⁰ *Steven Universe*, Animation, Action, Adventure, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/title/tt3061046/>.

⁷¹ „Rebecca Sugar“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm3566987/>.

auf zur binaeren Geschlechtereinstellung, und offeriert moderne Lebensstile und variable Formen der Liebe, ohne dass diese zum Hauptaugenmerk der Geschichte gemacht werden, sondern als begleitende Orientierungsform Hand in Hand gehen mit den Geschehnissen/Geschichten der liebevoll ausgearbeiteten Charaktere. Obwohl nicht-klassische Formen des Zusammenlebens und Varianten des sich Liebens gezeigt werden, bleibt die Serie immer sehr kinderfreundlich, ist aber auf Grund der tiefen Philosophie genauso interessant für Kinder eines erwachsenen Alters.

Moderne Cartoonshows haben die Möglichkeit, bisher nicht gängig etablierte Formen des Zusammenlebens für eine neue Zuschauerschaft zu normalisieren. Sie können dabei helfen, dass Verständnis und Toleranz für bisher non-normative Geschlechtereinstellungen gebahnt werden, wie auch für ein allgemeines Verständnis u.a. über Geschlechteridentität und persönliche Gender. Eine Zukunft für M/W/X wird geebnet durch liberale Medien und Sendungen, die versuchen, neue Ideen massentauglich zu machen.

Dies steht in Analogie zu einem Anbahnen von neuen weiblichen Charakteren voller Vielfalt in ihrer Darstellung und den Hoffnungen, irgendwann eine 50/50 Darstellung von Männern und Frauen in den meisten Filmen zu erzeugen.

Die Entwickler des Sammelkartenspiels ‚Magic: the Gathering‘⁷² haben innerhalb der letzten Jahre versucht, ein diverseres und prismatisches Universum zu erschaffen, in welcher jeder Spieler eine Repräsentation seiner Orientierung und Persönlichkeit wiederfinden kann⁷³. Vor allem Lead Designer Mark Rosewater⁷⁴ setzt sich anhaltend für ein Gleichgewicht in der Darstellung von Frauen und Männern ein. Das Spiel, welches ursprünglich hauptsächlich männliche, weiße Charaktere erschuf, weitet sich jetzt aus, Wesen, Menschen und Götter in jeder Farbe, jeglicher Geschlechtsidentität und in verschiedenen Professionen zu zeigen. Ob dunkelhäutige männliche Engel, weibliche übergewichtige Piratenkapitäninnen oder asexuelle non-Cis-Gender-Elfen, das Lore ‚Magic‘ ist weitreichend und versucht, so viele Spieler jeglicher Herkunft und Ansicht zu berücksichtigen und in das Magic-Universum einzubeziehen. Als weitere Maßnahme hat sich

⁷² „MAGIC: THE GATHERING“, MAGIC: THE GATHERING, zugegriffen 16. Juli 2018, <https://magic.wizards.com/de>.

⁷³ „For ‚Magic: The Gathering,‘ Diversity Is The Marketing Strategy“, zugegriffen 16. Juli 2018, <https://www.forbes.com/sites/laurenorsini/2016/03/18/for-magic-the-gathering-diversity-is-the-marketing-strategy/#cdd4c1b22168>.

⁷⁴ „Mark Rosewater“, *Wikipedia*, 9. Juli 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Mark_Rosewater&oldid=849476970.

im April 2018 auch ein essentieller Regeltext des Spiels verändert, welcher seit Instandsetzung des Spiels in 1993 Teil des Regelwerkes und des Textformats ist. Wenn bisher von einem Spieler auf einer Karte die Rede war, bezog man sich auf diesen mit „he or she/his or hers“. Seit 2018 werden die Pronomen durch das englische ‚neutral third person singular‘ Pronomen „They“ ausgetauscht um auf einen Spieler zu verweisen⁷⁵.

Der Wunsch, dass sich so viele Personen wie möglich willkommen fühlen und für verschiedene Gruppen, Ethnien und Geschlechter eine Basis zu schaffen, um sich anerkannt und gesehen zu fühlen, ist der Grundstein in ein neues Zeitalter der Toleranz und des gegenseitigen Verständnisses. Ein Angleich der Geschlechtsverteilung und eine Aufklärung der non-binaeren Geschlechtergruppen, eine stärkere Verteilung unterschiedlicher Ethnien und Weltansichten sind der Anfang, eine moderne und tolerierende Ansicht zu schaffen.

4.3 Monetär (die Zitrone ausquetschen)

Die monetären Gründe für Genderswapp Remakes ist nicht außer Acht zu lassen. Es ist ein langer Trend, Reboots und Remakes zu erschaffen mit leichten Veränderungen, um augenscheinlich ein neues Produkt auf den Markt zu bringen. Aber letztlich geht es hauptsächlich um den finanziellen Umsatz.

Remakes von erfolgreichen Filmen haben oft eine gewisse Erfolgschance und sind damit ein geringeres investives Risiko als die Investition in eine völlig neue Geschichte. Für Remakes gilt das Einfangen des Publikums, das sich aus Nostalgie- oder Fangründen wahrscheinlich die Neuverfilmung anschauen würde. Für eine jüngere Generation könnte dies ein völlig neuer Film sein. In den meisten Fällen gilt: „Same Same, But different“. Dies bedeutet, es ist quasi das Gleiche, wird aber als neu verkauft. Und nicht immer wird auf Qualität so viel wert gelegt wie es wünschenswert wäre.

⁷⁵ „Dominaria Frame, Template, and Rules Changes“, MAGIC: THE GATHERING, zugegriffen 16. Juli 2018, <https://magic.wizards.com/en/articles/archive/news/dominaria-frame-template-and-rules-changes-2018-03-21>.

All-Female Remakes sind keine Ausnahme in Bezug auf die Qualitätsaspekte. Sie bieten unterschwellig die Möglichkeit, die Frauenquote anzugleichen, jedoch werden die gewappten Charaktere oft nicht genügend ausgearbeitet. Dadurch werden sie nicht starke Unikate, sondern sind gefühlt simple Stereotype oder Kopien des Originals⁷⁶. Schön wäre es, wenn die Genderswaps auch einen plotechnischen Einfluss nehmen würden und nicht nur wie ein Gimmick wirken, um ein Remake zu validieren.

Eine starke Kritik gegenüber den Female-Swapped Filmen ist, dass sie sich anscheinend/oft an ein männlich orientiertes Thema anheften müssen, um überhaupt produziert zu werden⁷⁷. Es fehlt noch der Mut, für Frauen im Speziellen eigene Stories und Screenplays anzufertigen. Es gilt als zu hohes Risiko, dass diese Filme nicht erfolgreich sein könnten. Bei dem derzeit überwältigenden Franchisewahn und den Unmengen an Remakes und Reboots in Hollywood ist es schwer, originelle Scripts ins Kino zu bringen⁷⁸. Und das, obwohl die finanziellen Erfolge und Überraschungen wie z.B. des Autorenkinofilms *Baby Driver*⁷⁹ von Regisseur und Drehbuchautor Edgar Wright⁸⁰ vom Gegenteil überzeugen sollten. *Baby Driver* wurde mit einem Originaldrehbuch als eigenständiger Film produziert, ohne zu einer etablierten Franchise zu gehören oder eine solche starten zu wollen.

Universal Pictures versuchte das Dark Cinematic Universe mit dem Remake von *The Mummy*⁸¹ von Regisseur Alex Kurtzman⁸² zu starten. Das Dark Cinematic Universe sollte der Beginn sein, die klassischen Monster in einer Blockbuster-Filmreihe ultimativ zusammenzuführen, jedoch wurde der erwartete Erfolg trotz Erfolgsgarant Tom Cruise⁸³ nicht erreicht. Insgesamt sind Franchises die sicherere Route und auch etwas, worauf

⁷⁶ Amanda Ann Klein Palmer R. Barton, „Spinoff City: Why Hollywood Is Built on Unoriginal Ideas“, *The Atlantic*, 20. März 2016, <https://www.theatlantic.com/entertainment/archive/2016/03/cycles-sequels-spin-offs-remakes-and-reboots/474411/>.

⁷⁷ „Going ‚Overboard‘: Hollywood’s Glut of Gender-Swap Remakes“, *The National*, zugegriffen 16. Juli 2018, <https://www.thenational.ae/arts-culture/film/going-overboard-hollywood-s-glut-of-gender-swap-remakes-1.737212>.

⁷⁸ Kate Erbland und Kate Erbland, „Revenge of the Auteur: As Bloated Franchises Bomb, Original Stories Own the Box Office“, *IndieWire* (blog), 24. Juli 2017, <https://www.indiewire.com/2017/07/hollywood-franchise-original-films-girls-trip-the-mummy-1201859151/>.

⁷⁹ Edgar Wright, *Baby Driver*, Action, Crime, Music, 2017, <http://www.imdb.com/title/tt3890160/>.

⁸⁰ „Edgar Wright“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0942367/>.

⁸¹ „Die Mumie (2017) - IMDb“, zugegriffen 16. Juli 2018, https://www.imdb.com/title/tt2345759/?ref_=nv_sr_1.

⁸² „Alex Kurtzman“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0476064/>.

⁸³ „Tom Cruise“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0000129/>.

sich das Publikum verlässt. Autorenfilme erhalten nicht so oft die Chance, die sie vielleicht verdienen, auch wenn die Erfolgszahlen einiger Produktionen für sie sprechen sollten.

Das noch Gimmick des Female Led Films in einen normalen Zustand umzuwandeln, wird sicherlich noch eine Weile in Anspruch nehmen und konsekutiv dann ebenfalls mit einer stärkeren Präsenz an Frauen hinter der Kamera. Aber die Anfänge sind gesetzt und die generelle Aufmerksamkeit ist immer stärker auf Hollywoods Misogynie gerichtet. Die Blicke werden kritischer, was ein Umdenken mit sich ziehen sollte. Auch der Durst nach neuen und spannenden Geschichten und Charakteren erlischt nicht, sondern wird eher stärker.

Und Dank des Internets und der Einfachheit, an Materialien heranzukommen, gibt es immer mehr Privatleute und kleine Gruppen, die neue Medieninhalte und Geschichten produzieren. Hier scheint Hollywood aktuell zu stagnieren. Cartoons finden auch immer mehr Aufmerksamkeit unter Erwachsenen, wo neue, verrückte und kreative Geschichten erzählt werden, die auf keiner Vorlage basieren. Cartoon Shows wie Rick an Morty⁸⁴, kreiert von Justin Roiland⁸⁵ & Dan Harmon⁸⁶ oder die Netflixserie Bojack Horseman⁸⁷, kreiert von Raphael Bob-Waksberg⁸⁸, beinhalten betont Erwachsenenthemen und -motive. Aber dank des Cartoonstils können die Kreative enorme Energien in die kreative Umsetzung legen und in beiden Sendungen werden Themen und Ideen gezeigt, die es bisher selten oder gar nicht im Mainstream-TV gab. In beiden Fällen gibt es sehr extreme Charaktere und Episoden, die innovativ und frisch wirken.

Eine Franchise-Ermüdung ist nicht ausgeschlossen, auch wenn mit Genderswap versucht wird, einen frischen neuen Wind an den Markt zu bringen. Das Verlangen nach neuen Geschichten und neuen Charakteren ist da und eventuell wird es Zeit, Risiken einzugehen, um neue Kunstwerke zu erschaffen.

⁸⁴ *Rick and Morty*, Animation, Adventure, Comedy, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/title/tt2861424/>.

⁸⁵ „Justin Roiland“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm1551598/>.

⁸⁶ „Dan Harmon“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm1363595/>.

⁸⁷ *BoJack Horseman*, Animation, Comedy, Drama, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/title/tt3398228/>.

⁸⁸ „Raphael Bob-Waksberg“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm4369688/>.

Ghostbusters 2016 hatte ein Budget von ca. 144 Millionen \$ und nahm weltweit über 229 Millionen \$ ein⁸⁹, Ocean's 8⁹⁰ von Gary Ross⁹¹ hatte ein Budget von ca. 70 Millionen \$ und nahm weltweit über 254 Millionen \$ ein⁹². Für Ghostbusters hält sich der Erfolg damit deutlich in Grenzen, was teils auch an der kontroversen Diskussion schon vor Kinostart liegen könnte.

Oceans 8 hingegen ist an sich ein finanzieller Erfolg und trotzdem steht die Produktion von weiteren Sequels noch in der Schwebe⁹³. Eines der Probleme, welche Female-Led Filme noch zu haben sind, dass selbst wenn sie finanziell erfolgreich waren, sie wie eine Kuriosität behandelt werden. Es wird sich meist zu sehr darauf konzentriert, dass es ein Film mit Frauen war, anstelle zu entscheiden, ob der Film gut war oder nicht. Die Anschauungsweise muss sich erst noch gewöhnend anpassen, mit Frauen besetzte Filme ganz einfach als Filme zu bewerten. Bevor ‚Frauenfilme‘ als normal empfunden werden, müssen sie erst einmal zur Normalität werden.

⁸⁹ „Ghostbusters (2016) (2016) - Box Office Mojo“, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.boxofficemojo.com/movies/?id=ghostbusters2016.htm>.

⁹⁰ Ross, *Ocean's Eight*.

⁹¹ „Gary Ross“, IMDb, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0002657/>.

⁹² „Ocean's 8 (2018) - Box Office Mojo“, zugegriffen 16. Juli 2018, <http://www.boxofficemojo.com/movies/?id=wbeventfilm2018c.htm>.

⁹³ Tatiana Tenreiro, „Here's What You Can Do To Help Make An ‚Ocean's 8‘ Sequel Actually Happen“, Bustle, zugegriffen 16. Juli 2018, <https://www.bustle.com/p/oceans-8-sequel-could-happen-but-theres-more-at-stake-than-you-realize-9289996>.

5 Was macht einen gut ausgearbeiteten Charakter aus

Ein starker Charakter ist nicht auch gleich ein gut ausgearbeiteter Charakter⁹⁴. Die Unterscheidung kommt daher, dass nicht immer physische Stärke und Kampfeskraft die entscheidenden Faktoren sind, die einen Charakter erfolgreich machen. Nach Jahren von klischeehaften Prinzessinnen, welche gerettet werden mussten, begann ein Zeitalter, in welchem die Prinzessinnen plötzlich alle kämpfen und selbst „Herr“ der Lage werden konnten und die, anstelle von einem Mann gerettet zu werden, ihr Schicksal selber in die Hand nehmen und teils sogar noch den männlichen Gegenpart retten. So schön es auch ist, einen neuen Typus Frau zu sehen, der sich stark von den immer zu rettenden Prinzessinnen emanzipiert und so humoristisch es ist, wenn die Prinzessin plötzlich Karate kann, sollte dies nicht das einzige Merkmal sein, welches sie stark macht.

Zu einem komplexen Aufbau einer Figur gehört weitaus mehr als nur mit viel Kraft die Feinde überwältigen zu können. Es wird sich nur noch selten getraut, eine Frau bewusst physisch schwach darzustellen, ihr aber dafür andere Talente und Überzeugungskraft zu geben, wodurch sie ihre Aufgaben bewältigen kann. Ein intrikates und facettenreiches Geflecht aus Charaktereigenschaften ist, was einen Charakter beachtenswert macht.

Charaktere wie Patrick Jane (Simon Baker⁹⁵), aus Bruno Heller's⁹⁶ Krimiserie „The Mentalist“⁹⁷, umspielen bewusst sein Unbehagen gegenüber Waffen oder lebensgefährlichen Situationen. Sobald Waffen gezeigt werden, zieht Jane sich zurück und lässt seine Mitstreiter, vor allem seine Chefin Lisbon, die Situation händeln. Er ist für Kampfesgeschehen einfach nicht geeignet, aber das macht ihn als Charakter nicht schwächer, sondern nur menschlicher und nachvollziehbarer. Es sind seine anderen Eigenschaften und Taten, die seine Qualitäten ausdrücken. Zu seinem Repertoire gehören überdurchschnittliche Intelligenz, Neuro Linguistisches Programmieren, Hypnose, Charme, Menschenkenntnis, Tatendrang und Überzeugung, sein Ziel zu verfolgen. Physische Stärke befindet sich nicht darunter.

⁹⁴ „I Hate Strong Female Characters“.

⁹⁵ „Simon Baker“, IMDb, zugegriffen 20. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0048932/>.

⁹⁶ „Bruno Heller - IMDb“, zugegriffen 20. Juli 2018, https://www.imdb.com/name/nm0375285/?ref_=tt_ov_wr.

⁹⁷ *The Mentalist*, Crime, Drama, Mystery, zugegriffen 20. Juli 2018, <http://www.imdb.com/title/tt1196946/>.

Wenn ein Charakter als zu perfekt dargestellt wird und es an Schwächen fehlt, bildet sich eine Kluft zwischen Darsteller und Zuschauer. Einige moderne weibliche Heroinnen haben fast ein zu perfekt ausgearbeitetes Repertoire und kaum bis keine Schwächen. Charaktere wie diese werden als Mary Sue bezeichnet. Die männliche Variante dazu nennt sich Marty Stu (oder auch Gary Stu)⁹⁸. Dieser Art von Charakter gelingt alles auf Anhieb und sämtliche Aktionen sind selbstloser Natur. In den meisten Fällen sind sie auch physisch stark genug, um sich mit jederlei Feind auseinandersetzen zu können. Dadurch werden diese Charaktere unerreichbar und sehr vorhersagbar, wodurch sie schnell langweilig werden und sich der Zuschauer nicht mit ihnen identifizieren kann.

Rey⁹⁹ (Daisy Ridley¹⁰⁰) aus *Star Wars* Episode VII¹⁰¹ (J.J. Abrams¹⁰²) und Episode VIII¹⁰³ (Rian Johnson¹⁰⁴) ist ein Charakter, welcher starke Diskussionen entfachte, ob sie eine Mary Sue sei¹⁰⁵. Jedoch gibt es hierzu auch sehr starke Gegenargumente, die versuchen, es zu rationalisieren, warum sie so ist wie sie ist¹⁰⁶. Diese Diskussionen alleine sind ein Indiz für die Passion, der bei Fans entfacht wird durch die Medien. Der Vorwurf gegenüber Rey, eine Mary Sue zu sein, stammt daher, dass sie in allem was sie tat gut war, keine Fehler machte und gleich von allen anderen Charakteren gemocht wurde. Sie war nahezu makellos und ihr Charakter hat sehr wenige Ecken und Kanten. Sie ist fast zu „gutherzig“. Auch benötigt sie selten die Hilfe anderer, was ein Zeichen einer Mary Sue ist. Jedoch war sie nicht so übermächtig, wie es für „Mary Sues“ aus Fanfictions meist der Fall ist. Sie hat nicht komplett gewonnen und nicht alles und jeden sofort retten können.

Ein weiteres Problem innerhalb dieser Diskussion ist es, dass es einen kleinen aber vokal Anteil gibt, der einzig und allein damit ein Problem hat, dass Rey ein weiblicher Charakter ist. Dieser kleine Anteil vergiftet leider den Brunnen für ehrliche Kritiken am Charakter. Verteidiger gehen sofort davon aus, dass Kritiken dem Charakter gegenüber

⁹⁸ „Mary Sue“, TV Tropes, zugegriffen 20. Juli 2018, <https://tvtropes.org/pmwiki/pmwiki.php/Main/MarySue>.

⁹⁹ „Rey | StarWars.com“, zugegriffen 20. Juli 2018, <https://www.starwars.com/databank/rei>.

¹⁰⁰ „Daisy Ridley“, IMDb, zugegriffen 20. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm5397459/>.

¹⁰¹ J. J. Abrams, *Star Wars: The Force Awakens*, Action, Adventure, Fantasy, 2015, <http://www.imdb.com/title/tt2488496/>.

¹⁰² „J.J. Abrams“, IMDb, zugegriffen 20. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0009190/>.

¹⁰³ Rian Johnson, *Star Wars: The Last Jedi*, Action, Adventure, Fantasy, 2017, <http://www.imdb.com/title/tt2527336/>.

¹⁰⁴ „Rian Johnson“, IMDb, zugegriffen 20. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0426059/>.

¹⁰⁵ „Is Rey a Mary Sue?“, zugegriffen 20. Juli 2018, <https://futurism.media/is-rey-a-mary-sue>.

¹⁰⁶ Erik Kain, „No, Rey From ‚Star Wars: The Last Jedi‘ Is Still Not A ‚Mary Sue‘“, Forbes, zugegriffen 20. Juli 2018, <https://www.forbes.com/sites/erikkain/2017/12/21/no-rey-from-star-wars-the-last-jedi-is-still-not-a-mary-sue/>.

einen sexistischen Hintergrund besitzen. Vor allem Schauspielerin Daisy Ridley ist über die Aussagen, eine Mary Sue zu sein, empört und empfindet die Terminologie allein schon diffamierend und sexistisch¹⁰⁷.

Ein wichtiger Leitfaden für einen erfolgreichen Heldencharakter ist die „Heldenreise“, ausführlich beschrieben durch Joseph Campbell¹⁰⁸ in seinem Buch „*Hero of a thousand Faces*“¹⁰⁹. Diese Reise ist etwas, was in klassischen Geschichten die Protagonisten durchmachen, und was sich als effektive Charakterentwicklung für Hauptcharaktere erwiesen hat. Zumindest im Bereich Fantasy, wo ein einzelner Held seine Reise beginnt und vollschreitet. Das hilft, gewisse Facetten einer Figur aufzubauen und erschafft effektiv einen Charakter, der für den Leser und Zuschauer nachvollziehbar und attraktiv wird.

Für nicht weiße männliche Charaktere ist es sehr wichtig, dass diese nicht nur als Gimmick oder aus kompletter politischer Korrektheit eingesetzt werden, sondern sie sollten ihre eigenen Kompetenzen besitzen. Ihr Geschlecht und ihre Ethnie sollten nicht der einzige ausschlaggebende Punkt sein, welcher ihren Charakter ausmacht. Filme wie *Ghostbuster 2016*¹¹⁰ bauen zu sehr darauf auf, dass die Frauen ein Gimmick sind, um den Film zu leiten, weshalb sie auf mehreren Ebenen als flach erscheinen. Der Aufbau der charakterlichen Stärke kommt aus den Aktionen und dem Verhalten gegenüber anderer Charaktere. Kleinere Fehler und Makel für die Figur sind von Bedeutung, um diese lebensechter und annehmbarer zu gestalten. Man sollte sich mit dieser verbunden fühlen können. Aufgrund jahrelanger Unterrepräsentation von Minderheiten-Charakteren, wie Frauen oder nicht-kaukasische Charaktere, werden diese oftmals über die Maße hinaus stark und makellos gezeigt¹¹¹. Das Verlangen nach starken weiblichen Charakteren hat viele Klone einer ähnlichen Art Heroine erschaffen¹¹²; einer Frau, die physisch stark ist, die sich zur Wehr setzen kann und Kampfeskraft zeigt, aber nicht unbedingt immer Kampfgeist beweist.

¹⁰⁷ JarJar Abrams, *Daisy Ridley doesn't buy the Mary Sue thing*, zugegriffen 20. Juli 2018, https://www.youtube.com/watch?time_continue=42&v=1kmggaXRUKc.

¹⁰⁸ „About Joseph Campbell – JCF: Home“, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://www.jcf.org/about-joseph-campbell/>.

¹⁰⁹ Joseph Campbell, *The Hero with a Thousand Faces* (New World Library, 2008).

¹¹⁰ „Ghostbusters: Answer the Call (2016) - IMDb“.

¹¹¹ „I Hate Strong Female Characters“.

¹¹² „Writing is Life: Why I Hate Strong Female Characters“, *Writing is Life* (blog), 30. Oktober 2017, <http://graymariewrites.blogspot.com/2017/10/why-i-hate-strong-female-Characters.html>.

Ein positives Beispiel einer erfolgreichen Heroine ist die von Sigourney Weaver¹¹³ gespielte Ellen Ripley¹¹⁴, aus Ridley Scott's¹¹⁵ Science-Fiction Horrorfilm, *Alien*¹¹⁶ von 1979. Ripley wurde als geschlechtsneutraler Charakter beschrieben, und erst später besetzt. Was Ripley so erfolgreich macht, ist ihr Überlebenswille und ihre Stärke, in stressreichen Situationen über sich hinauszuwachsen und daraus zu lernen¹¹⁷. Sie ist nicht nur stark, weil sie einen Alien besiegen kann, sondern auch, weil sie ihre Schwächen anerkennt und mit diesen umzugehen lernt. Sie wird anerkannt als eine der wichtigsten Heroinnen der Filmgeschichte, vor allem was starke Frauenwerte angeht innerhalb eines Films, da sie den männlichen Charakteren in nichts nachsteht, ihr keine Vorschriften gemacht oder sie herumkommandiert wird, was für die Zeit, in welcher der Film erschien, ein Novum als Rolle war. Desweiteren ist sie in der Liste der 100 besten Helden und Schurken des American Film Institutes (AFI) auf Platz 8¹¹⁸.

¹¹³ „Sigourney Weaver“, IMDb, zugegriffen 21. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0000244/>.

¹¹⁴ „Ellen Ripley“, *Wikipedia*, 29. Juni 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Ellen_Ripley&ol-did=848060325.

¹¹⁵ „Ridley Scott“, IMDb, zugegriffen 21. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0000631/>.

¹¹⁶ Ridley Scott, *Alien*, Horror, Sci-Fi, 1979, <http://www.imdb.com/title/tt0078748/>.

¹¹⁷ Scott Myers, „Great Characters: Ellen Ripley (The “Alien” series)“, *Go Into The Story*, 3. Dezember 2010, <https://gointothestory.blcklst.com/great-Characters-ellen-ripley-the-alien-series-d73589f6e29c>.

¹¹⁸ „AFI's 100 Years...100 Heroes & Villains“, zugegriffen 21. Juli 2018, <http://www.afi.com/100years/handv.aspx>.

6 Häufigkeiten Genderswap vom Mann zur Frau (und gelegentlich zurück)

6.1 Erfolgreiche Genderswap Beispiele

Bisher ist das Pantheon (Konglomerat/Sammelsurium) bekannter Genderswap-Charaktere und vor allem der Reboots und Remakes noch relativ jung und gering, aber es gibt unter ihnen die einen oder anderen vielversprechenden Figuren. Einer der Top Newcomer unter ihnen ist Spider-Gwen aus dem Spider-verse (Spider[man]-Universum), publiziert von Marvel ¹¹⁹. Es zeigt eine parallele Realität, in der nicht Peter Parker, sondern Gwen Stacy die Spinnenkräfte erhält. In diesem Fall ist es nicht nur ein simpler Tausch von männlich zu weiblich, sondern eine Neuverteilung der einzelnen Rollen innerhalb des Spider-Universums. Gwen setzt sich außerdem mit neuen Problemen auseinander und wird schnell zu einem eigenen Charakter, der Peter Parker in nichts nachsteht. Sie wird auch Teil des Sony Animations Film Spiderman – Into the Spider-Verse ¹²⁰. Spider-Gwen hat von vielen Seiten Komplimente für das interessante Kostüm und ihre eigene Persönlichkeit erhalten ¹²¹.

Marvel hat einige interessante Paralleluniversen bekannter Helden erschaffen, wie unter anderem für kurze Zeit eine weibliche Thor ¹²² und Gwenpool ¹²³. Gwenpool ist eher humoristischer Natur und analog zu ihrem männlichen Counterpart ist sie je nach Situation fast omniscient und kann die Vierte Wand (4th Wall) nutzen und bespielen.

¹¹⁹ „Spider-Woman (Gwen Stacy)“, *Wikipedia*, 12. Februar 2018, [https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Spider-Woman_\(Gwen_Stacy\)&oldid=825324354](https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Spider-Woman_(Gwen_Stacy)&oldid=825324354).

¹²⁰ „Spider-Gwen Is In Spider-Man: Into The Spider-Verse, Here's Who's Playing Her“, CINEMABLEND, 6. Juni 2018, <https://www.cinemablend.com/news/2431560/spider-gwen-is-in-spider-man-into-the-spider-verse-heres-whos-playing-her>.

¹²¹ „Spider-Gwen #1 Review - IGN“, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.ign.com/articles/2015/02/25/spider-gwen-1-review>.

¹²² „Jane Foster (Comics)“, *Wikipedia*, 4. Juli 2018, [https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Jane_Foster_\(comics\)&oldid=848743699](https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Jane_Foster_(comics)&oldid=848743699).

¹²³ „Gwenpool“, *Wikipedia*, 9. Juli 2018, <https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Gwenpool&oldid=849446191>.

Unter Charakteren von Remakes ist es schon seit längerem üblich, auch vereinzelte Charaktere einem Genderswap zu unterziehen. So geschehen bei Freddie Lounds, gespielt von Lara Jean Chorostecki¹²⁴ aus der Serie Hannibal¹²⁵, kreiert von Bryan Fuller¹²⁶, basierend auf den Romanen von Thomas Harris¹²⁷. Freddy/Freddie Lounds¹²⁸ in den Romanen ist ein männlicher Journalist, welcher als klein und hutzelig beschrieben wird. In der TV Serie ist der Charakter eine rothaarige Frau, die an einem Boulevard-Verbrechen Blog (tabloid crime blog) arbeitet. Dr. Alana Bloom, gespielt von Caroline Dhavernas¹²⁹, ist ebenfalls eine genderswapped Version von Alan Bloom. In dem Fall der Hannibal-serie waren diese Genderswaps wahrscheinlich eingeführt worden, um gewissermaßen die Frauenquote anzuheben, da die Charaktere in der Buchreihe sehr männerdominiert sind. Es wurde ein bisschen mehr Diversität in den Geschlechtern gewünscht, auch um der ‚Suspension of Disbelief‘ zuzuspielen, damit die Zuschauer sich leichter auf die Geschichte einlassen konnten. Beide Charaktere stellen sich unter Beweis innerhalb der Show als valide Figuren, welche eine Daseinsberechtigung haben in der Art und Weise, in der sie Einfluss auf das Leben von Will Graham (Hugh Dancy¹³⁰) und Hannibal Lecter (Mads Mikkelsen¹³¹) nehmen. Ebenfalls leicht abgewandelt erscheinen sie im Vergleich zu den Ursprungscharakteren aus den Büchern. Freddie Lounds und Dr. Alana Blooms Geschlecht spielt eine wichtige Rolle im Umgang mit Will Graham.

Die Charaktere aus Ocean's 8 haben vielerlei positive Reviews erhalten und führen den Trend des Genderswaps in Hollywood weiter. Tilda Swinton¹³² spielte in der Verfilmung Doctor Strange 2016¹³³ von Scott Derrickson¹³⁴ den Charakter Ancient One¹³⁵, welcher

¹²⁴ „Lara Jean Chorostecki“, IMDb, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm1892299/>.

¹²⁵ „Hannibal (TV Series 2013–2015) - IMDb“, zugegriffen 17. Juli 2018, https://www.imdb.com/title/tt2243973/?ref_=nv_sr_1.

¹²⁶ „Bryan Fuller“, IMDb, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0298188/>.

¹²⁷ „Thomas Harris“, *Wikipedia*, 28. Juni 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Thomas_Harris&oldid=847943887.

¹²⁸ „Freddie Lounds“, *Wikipedia*, 30. Juni 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Freddie_Lounds&oldid=848208666.

¹²⁹ „Caroline Dhavernas“, IMDb, zugegriffen 18. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0223518/>.

¹³⁰ „Hugh Dancy“, IMDb, zugegriffen 18. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0199215/>.

¹³¹ „Mads Mikkelsen“, IMDb, zugegriffen 18. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0586568/>.

¹³² „Tilda Swinton“, IMDb, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0842770/>.

¹³³ Scott Derrickson, *Doctor Strange*, Action, Adventure, Fantasy, 2016, <http://www.imdb.com/title/tt1211837/>.

¹³⁴ „Scott Derrickson“, IMDb, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0220600/>.

¹³⁵ „Ancient One“, *Wikipedia*, 5. Juli 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Ancient_One&oldid=848971833.

in den Comicbüchern männlich ist. Tilda Swintons Personifizierung war überzeugend und es war der Charakter, der tragend war und es war nicht unbedingt das Geschlecht von Bedeutung, obwohl es half, die Frauenquote innerhalb des Films zu heben.

In Glen A. Larson's ¹³⁶ *Battle Star Galactica* 2004 ¹³⁷ wurde der Charakter Starbuck von Katee Sackhoff als Frau dargestellt¹³⁸. Im Original von 1978 ¹³⁹ war Starbuck männlich. Der Geschlechterwandel führte zu neuen Beziehungsverhältnissen zu anderen Charakteren. Vor allem die sexuelle Spannung zwischen Starbuck und dem Charakter Apollo nehmen irgendwann Plotrelevanz an und führt sowohl zu Konflikten als auch einem spannenden Verhältnis zueinander.

Die Serie *Elementary* 2012 ¹⁴⁰ von Robert Doherty ¹⁴¹ lockte damit, eine moderne Adaption von Sir Arthur Conan Doyle's Sherlock Holmes ¹⁴² zu sein, und zusätzlich damit, dass der Charakter von John Watson von Lucy Liu ¹⁴³ gespielt wurde, mit dem Namen Joan Watson. In diesem Fall ein gender- und ein raceswap in Einem. Aber was wie ein einfaches Gimmick wirkt, hat viele Zuschauer überzeugt. Es laufen derzeit 6 Staffeln und weitere sind in Planung. Auch Sherlocks Nemesis Moriarty, hier gespielt von Natalie Dormer ¹⁴⁴, hat einen Genderswap erhalten mit dem zusätzlichen Twist, dass Sherlock und Moriarty eine Liebesbeziehung miteinander haben.

In der Anime Serie *Fate/Stay Night* ¹⁴⁵, eine Adaption der Fate-Manga Reihe von Autor Type-Moon ¹⁴⁶, wird die Identität der Protagonistin für eine Weile geheim gehalten, um in einer großen Enthüllung aufzuklären, dass es sich bei ihr um Arthur(a) Pendragon handelt, König Camelot's (Obwohl sie ‚Königin‘ genannt werden sollte wird sie trotzdem weiterhin mit der männlichen variante ‚König‘ titulierte). Ihre Identität als Frau schockiert

¹³⁶ „Glen A. Larson“, IMDb, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0488991/>.

¹³⁷ *Battlestar Galactica*, Action, Adventure, Drama, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/title/tt0407362/>.

¹³⁸ „Katee Sackhoff“, IMDb, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0755267/>.

¹³⁹ *Battlestar Galactica*, Action, Adventure, Sci-Fi, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/title/tt0076984/>.

¹⁴⁰ *Elementary*, Crime, Drama, Mystery, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/title/tt2191671/>.

¹⁴¹ „Robert Doherty“, IMDb, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm1201266/>.

¹⁴² „Sherlock Holmes“, *Wikipedia*, 10. Juli 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Sherlock_Holmes&oldid=849725767.

¹⁴³ „Lucy Liu“, IMDb, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0005154/>.

¹⁴⁴ „Natalie Dormer“, IMDb, zugegriffen 17. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm1754059/>.

¹⁴⁵ *Fate/stay night*, zugegriffen 18. Juli 2018, https://myanimelist.net/anime/356/Fate_stay_night.

¹⁴⁶ „Type-Moon“, MyAnimeList.net, zugegriffen 18. Juli 2018, <https://myanimelist.net/people/2582/Type-Moon>.

auch die anderen Charaktere, da diese von ‚Arthur‘ als männlich ausgingen, und nicht mit einer Frau rechneten. Da es in der Serie um Heldengeister geht, welche von verschiedenen Gestalten und Figuren aus diversen Epochen dargestellt werden, die sich gegenseitig bekriegen sollen, ist das Geheimhalten der Identität wichtig, um nicht zu viel über die persönlichen Schwächen an den Feind preiszugeben. Von daher hat Arthuras Weiblichkeit insofern Plotrelevanz, da ihre Feinde nicht sofort darauf zurückschließen können, wer sie in der Vergangenheit gewesen sein könnte. Ihr Mysterium verschafft ihr einige Vorteile in den Kämpfen. Es gibt einige weitere Charaktere, die nicht ihr übliches Gender zugeschrieben bekommen haben, wie Jack the Ripper ¹⁴⁷, der trotz fehlender Beweise meist als männlich dargestellt wird. Auch Caesar Nero hat einen Genderswap abbekommen.

Überraschenderweise gibt es einen sehr famosen und sehr erfolgreichen Genderswap eines bekannten Charakters aus dem Jahr 1981, und wahrscheinlich erfolgreicher als ihr männliches Original. Ms. Pac-Man ¹⁴⁸, eine neue Iteration Pac-Mans ¹⁴⁹, nur eben als Frau. Dieses Arcadespiel verdiente sich seinen Status als Kultklassiker und hat nach wie vor seinen Wert unter Arcadeliebhhabern.

Viele dieser Charaktere sind nicht nur die Originale im Gewand eines neuen Geschlechts oder ein simpler Abklatsch, sondern haben sich validiert als eigene Figuren mit eigenem Charme und eigenen Problemen, die sich von den männlichen Vorgängern abheben und als eigene Entität herausstechen. Mit dem Wandel der binären Geschlechter tun sich neue Dynamiken und neue mögliche Verbindung und Beziehungen zu Charakteren auf. Neue sexuelle Spannungen können sich zwischen den durch Genderswap nun heterosexuellen Charakteren aufbauen, oder das neue Geschlecht beeinflusst bestimmte Charakterzüge. Männer könnten als aggressiver gezeigt werden als ihr weibliches Original, und Frauen eventuell als sanfter als ein männlicher Vorgänger. Der Geschlechterwechsel öffnet neue Stereotype und Möglichkeiten für die Autoren, welche die Story beeinflussen können. Wichtig ist es, dass der Geschlechterwechsel nicht komplett als arbiträr erscheint oder gar komplett austauschbar wird. Falls ein Genderswap nuancierte Änderungen aufweist, kann es der neu erzählten Geschichte eine gewisse Würze verleihen oder die Erzählweise stärker beeinflussen. Selbstverständlich wird an Genderswaps in Serien und Filmen, wenn es sich um Supportcharaktere handelt, der Anspruch gestellt,

¹⁴⁷ *BoJack Horseman*.

¹⁴⁸ „Ms. Pac-Man - Videogame by Midway Manufacturing Co.“, zugegriffen 18. Juli 2018, https://www.arcade-museum.com/game_detail.php?game_id=8782.

¹⁴⁹ „Pac-Man - Videogame by Midway Manufacturing Co.“, zugegriffen 18. Juli 2018, https://www.arcade-museum.com/game_detail.php?game_id=10816.

ein Gleichgewicht der Geschlechterverteilung zu präsentieren, welches eventuell im Originalwerk nicht vorhanden war ¹⁵⁰. Genderswapping gibt Schauspielern auch die Möglichkeit, eine Figur neu darzustellen und neu zu interpretieren, vorallem wenn vorangegangene Schauspieler besagte Rolle ikonisch machten durch ihre Performance. Mit einem Genderswap wird quasi ein blankes Blatt hervorgeholt, welches neu beschrieben werden kann. Auch modernisierte/aktualisierte Darstellungen und Verteilungen sind möglich, da die Zeit, in welchem ein Medium geschrieben wurde, aus einer eher männerorientierten Gesellschaft gestammt haben könnte. Somit ist eine Anpassung einiger Geschlechter eine Möglichkeit, den Text zu aktualisieren bzw. zu modernisieren und unterschwellige Misogynie kann damit auch ausgebügelt werden.

Charaktere mit Genderswapp können fast als Probelauf gesehen werden, um zu schauen, wie mehr und stärkere weibliche Charaktere beim Publikum ankommen. Die Erschaffung neuer Charaktere zieht oftmals gewisse Risiken mit sich, welche Hollywood noch nicht bereit ist einzugehen. Ultimativ ist der Wunsch da für Neu-Kreationen und Frauenrollen, die speziell geschrieben wurden für neue Filme anstelle von recyceltem Material. Nach wie vor herrschen schwerwiegende Vorurteile gegenüber Frauenrollen, und männliche Zuschauer haben ein unkomfortables Gefühl, falls Frauen in Filmen stärker oder cleverer als Männer sind ¹⁵¹. Der vorherrschende Sexismus innerhalb der Filmindustrie muss peut a peut ausgemerzt werden und jedes Mittel und noch so kleine Fortschritte bringt den Kampf gegen Ausgrenzung ein Stückchen weiter. Die nächste Aufgabe wird es sein, mehr LGBTQ (Lesbian, Gay, Bisexual, Queer, Transgender) und Ethnien in die Skripte einzubauen, um ein normalisierendes Weltbild zu erschaffen. Es sollten sich keine Gruppen ausgeschlossen oder angegriffen fühlen durch die und in der Kreation von Kunst und Medien.

¹⁵⁰ Hanh Nguyen und Hanh Nguyen, „Gender-Flipping on TV: What’s Gained When a Male Charakter Is Reimagined as Female“, *IndieWire* (blog), 18. April 2018, <https://www.indiewire.com/2018/04/gender-swap-lost-in-space-elementary-male-to-female-1201954385/>.

¹⁵¹ Lenora M. Lapidus und Lenora M. Lapidus, „Will Hollywood Decide to Reinforce Misogyny or Wipe It Out?“, *Variety* (blog), 16. Dezember 2016, <https://variety.com/2016/voices/columns/hollywood-needs-to-fight-discrimination-of-women-1201942181/>.

6.2 Weniger anerkannte Genderswap Beispiele

Neben positiven Beispielen eines Genderswaps gibt es auch Beispiele von Charakteren, bei denen der Genderswap nicht so glücklich gelang. Dies passiert vor allem dann, wenn ein Genderswap Charakter nicht vollständig ausgearbeitet wird und es sich wie aufgeplopft anfühlt. Dass der Charakter sich anfühlt als, sie dieser nur in die Welt, des entsprechenden Filmes, hineingeworfen worden und besitzt wenig Harmonie mit dessen Umgebung. Wie schon davor beschrieben, fehlt die Authentizität, wenn sich bei einem bestehenden Charakter quasi nur das Geschlecht ändert aber alles andere bestehen bleibt. Damit entsteht zumindest eine Genderqueerness (Mann in Frauenkleidern, aber weiter den Bart tragend).

Der Genderswap sollte ein anderes Ziel verfolgen als nur eine Quote anzuheben oder ein Aufreißer zu sein, um einen Film besser vermarkten und verkaufen zu können. Es sollte ein tieferer Grund hinter dem Swap liegen und er sollte Einfluss auf die Beziehungen und Entwicklungen der Charaktere und Situationen haben, um es nicht wie hohl wirken zu lassen. Jedoch sollte dies nicht fehlverstanden werden, dass es auffallen muss, wenn eine Frau zum Beispiel die Rolle übernimmt, die einst einem Mann zugeschrieben wurde. Es sollte eher ein homogener und symbiotischer Einklang zu Skript und Plot stattfinden ohne offensichtliche Versuche darauf hinzuweisen, dass die neuen Charaktere jetzt ein anderes Geschlecht besitzen.

Die geschlechtsgewandelte Rolle sollte im Einklang stehen und nicht versuchen, sich gegenseitig zu übertreffen oder gar auszusteichen. Die Qualität sollte in einem ähnlichen Rahmen stehen. Die Rolle sollte davon überzeugen, dass der Genderswap wichtig für die Handlung war. Dabei müssen Frauen nach dem Genderswap nicht absichtlich stärker gemacht werden, nur um den Gedanken zu kompensieren, dass sie im Punkt der reinen Muskelkraft im Durchschnitt dem männlichen Charakter nachhängen.

6.2.1 Genderswap Ghostbuster

Aufgrund der schon im Vorfeld explodierten Kontroverse zum Film „Ghostbusters 2016“¹⁵² von Paul Feig wurden viele Diskussionen zu Genderswap und deren Anwendung entfacht¹⁵³. Die Fanreaktionen waren sehr extrem und die misogynistischen Aussagen und Kommentare fanden keine Grenzen. Unglücklicherweise waren viele sexistische Aussagen so stark und mit Vorurteilen behaftet, dass kaum Platz für eine ehrliche Kritik blieb. Viele Zuschauer kritisierten den Film, jedoch nicht unbedingt aus frauenfeindlichen Gründen¹⁵⁴. Die Problematik des Films lag nicht nur am Genderswap, sondern auch an der Qualität und wie der Film initialisiert wurde.

Die verletzenden Aussagen der stark rechtslehrenden und frauenfeindlichen Kritiker warfen vor, dass es für Frauen unmöglich sei, lustig zu sein, weshalb der Film von vornherein zum Scheitern verurteilt sei. Diese Aussagen überschatteten die tatsächlichen Kritiken, dass viele der Witze einfach nicht lustig seien, da diese Art des Cringe-Humors sehr starke Fremdschämeeffekte mit sich trugen. Die ernsthaften Kritiken wurden mit den Alt-Right Aussagen in einen Topf geworfen und damit automatisch als frauenangreifend gesehen.

Die Kontroverse um diesen Film, die sich schon im Vorfeld verselbständigte und teilweise diffamierend war, macht eine ordentliche Kritik des Filmes an sich schwer. Auch scheint der Film sich nicht ganz sicher zu sein, welcher Zielgruppe er zugeschrieben sein will. Es sind sehr starke feministische Untertöne vorhanden in einer Thematik, die für viele Frauen eher Desinteresse weckt.

Ghostbusters hat primär viele junge männliche Fans gehabt, aber die Scherze waren vor allem für männliche Adoleszente schwer nachvollziehbar und wahrscheinlich für viele Männer nicht als lustig empfindbar. Der konstante Cringe Humor (Fremdschämhumor) machte es schwierig, die Charaktere ernst nehmen zu können. Das teilweise wiederholte Herumreiten auf den Witzen half nicht dabei, die Scherze lustiger zu machen. Unter anderem litt der Film unter schwach ausgearbeiteten und nicht emphatiaweckenden Charakteren.

¹⁵² „Ghostbusters: Answer the Call (2016) - IMDb“.

¹⁵³ Framke, „How the all-female Ghostbusters reboot became a lightning rod of controversy“.

¹⁵⁴ Daniel Friedman, „How we've lost the ability to criticize Ghostbusters“, Polygon, 13. Juli 2016, <https://www.polygon.com/2016/7/13/12173660/ghostbusters-criticism-anger>.

Es entwickelte sich eine recht starke Community, die eher voreingenommen den Film kritisierte, was sich toxisch auswirkte. Sobald von anderen Kritikern eine negative Ansicht geäußert wurde, wurde übermäßig gekontert und verallgemeinernd geäußert, die Review sei frauenfeindlich. Dies war unter anderem der Fall für den Youtuber James Rolfe¹⁵⁵, auch bekannt als Angry Video Game Nerd¹⁵⁶, mit seinem Youtubevideo "Ghostbusters 2016 - No Review. I refuse."¹⁵⁷. Mit seinem öffentlichen Statement, dieses Genderswap Reboot nicht schauen zu wollen, zog er den Ärger vieler Befürworter des Films auf sich und wurde als Misogynist und Sexist von diesen gebrandmarkt. Er wollte den Film boykottieren, da er Sorge hatte während des Screenings zwei Stunden lang Enttäuschung zu erleben.

6.2.2 Genderswap Lord of the Flies in spe

Dagegen sorgt das All-Female Remake von ‚Lord of the Flies‘ von William Golding¹⁵⁸ für viel Furore, obwohl er sich noch nicht einmal in einer offiziellen Pre-Produktion¹⁵⁹ befindet. Lord of the Flies ist ein Buch, das die Thematik der Toxic Masculinity behandelt. Hier handelt es sich um eine Gruppe männlicher Kinder, die alleine auf einer Insel in einen verbitterten Kampf ums Überleben geraten und sich dabei eine sehr gewalttätige Gruppendynamik bildet. Die Novelle spiegelt die Erwartungshaltung der Gesellschaft wider gegenüber Männlichkeit und die angeboren vermutete, aggressive Natur des männlichen Geschlechts. Weitere wichtige Themen sind Gesellschaft vs. Natur, Verlust der Unschuld und der Rückschluss auf die Natur des Menschen und konsekutiv auf die Probleme innerhalb der Gesellschaft¹⁶⁰.

¹⁵⁵ Friedman.

¹⁵⁶ „Angry Video Game Nerd“, Wikipedia, 18. Juli 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Angry_Video_Game_Nerd&oldid=850908936.

¹⁵⁷ Cinemassacre, *Ghostbusters 2016. No Review. I refuse.*, zugegriffen 18. Juli 2018, <https://www.youtube.com/watch?v=hz8X2A7wHyQ>.

¹⁵⁸ Brook, *Lord of the Flies*.

¹⁵⁹ „Female ‘Lord Of The Flies’ Movie In Works At Warner Bros | Deadline“.

¹⁶⁰ „Lord of the Flies: Critical Essays | Major Themes | CliffsNotes“, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.cliffsnotes.com/literature/l/lord-of-the-flies/critical-essays/major-themes>.

Es ist noch zu früh zu sagen, wie erfolgreich oder nicht dieses Remake sein wird. Die Sorge vieler ist, dass diese Geschichte mit Mädchen anstelle von Jungs nicht realistisch und akzeptabel ist, da „Mädchen sich niemals so benehmen würden“ und dass daher die Aussage des Originals nicht permeiert. Ein weiterer Vorwurf stammt von dem Standpunkt, dass es zwei männliche Screenwriter (Scott McGehee¹⁶¹ and David Siegel¹⁶²) sind, die das Genderswap-Drehbuch schreiben und produzieren¹⁶³. Die Sorge besteht, dass die Produktion dieses Films mehr einem Cashgrab dient und keinen nachhaltigen Wert besitzt.

Es gibt Argumente bezüglich des weniger aggressiven oder nicht aggressiven Verhaltens von weiblichen Kindern. Aber es gibt auch genügend Fallbeispiele, unter anderem aus bekannten Filmen (Carrie, Mean Girl, etc), die das aggressive Verhalten physisch misshandelter junger Frauen behandeln, sowohl in Einzelfälle als auch beeinflusst durch dominanzgeprägte aggressive Dynamiken innerhalb von reinen Frauengruppen¹⁶⁴. Daher ist es verfrüht, Aussagen zu treffen bezüglich der Relevanz oder der Qualität des potentiellen Films. Es wurde angemerkt, dass innerhalb der Gruppierung auch nicht-normative und gender-fluide Mädchencharaktere dargestellt werden sollten, die nicht den bekannten Stereotypen entsprechen, sondern einen neuen Aspekt und eine andere Perspektive aufzeigen.

Die Bedenken der Opposition bleiben, dass es zwei männliche Menschen sind, welche den Film schreiben und produzieren und damit der Erfahrungswert des Frauseins fehlt.

¹⁶¹ „Scott McGehee“, IMDb, zugegriffen 19. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0569166/>.

¹⁶² „David Siegel“, IMDb, zugegriffen 19. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0796915/>.

¹⁶³ Helena Horton, „All-Female Lord of The Flies Remake Faces Backlash as It ‚misses the Point‘ and ‚Women Wouldn’t Act like That‘“, *The Telegraph*, 31. August 2017, <https://www.telegraph.co.uk/news/2017/08/31/all-female-lord-flies-remake-faces-backlash-misses-point-women/>.

¹⁶⁴ „All-Female ‚Lord of the Flies‘ Remake“, *Psychology Today*, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.psychologytoday.com/blog/you-can-t-sit-us/201710/all-female-lord-the-flies-remake>.

6.2.3 Genderswap in weiterer Popkultur

Kein direkter Genderswap, aber in Comicbüchern ein weitverbreiteter Zustand ist das Hinzufügen einer weiblichen Variante von dem männlichen Vorbild. Hier gibt es zahlreiche Beispiele, vor allem innerhalb der DC- (Detective Comic)¹⁶⁵ und Marvel Comic¹⁶⁶ Universen: Superman¹⁶⁷ hat Supergirl¹⁶⁸, Batman¹⁶⁹ hat Batgirl¹⁷⁰ und Hulk¹⁷¹ hat She-Hulk¹⁷².

Es ist nicht unüblich, in Kindercartoons wie Disney Comics ¹⁷³, weibliche Gegenstücke für die männlichen Protagonisten zu erschaffen, oft sogar mit Liebesinteresse dieser. Beispiele hier sind Mickey Mouse¹⁷⁴ und Minnie Mouse¹⁷⁵ oder Donald Duck¹⁷⁶ und Daisy Duck¹⁷⁷. In diesen Fällen handelt es sich um simple Einführungen von weiblichen Charakteren, um eventuell ein wenig Weiblichkeit in die Geschichten einzubauen. Die Fähigkeiten ähneln denen der männlichen Quellcharaktere sehr; mit dem Unterschied, dass die Originale mächtiger und dominanter bleiben. Die Helden und Heldinnen co-existieren in ihren Welten und haben ein starkes Verhältnis mit - bzw. zueinander. Im Fall der Superheldinnen handelt es sich meist um eine Art Protégé, die dem Mann folgt oder in ihm einen Mentor findet.

Es hat einen sehr starken patriarchischen Unterton, und verfestigt ein maskulin-zentrisches Bild. Es erweckt den Anschein, als dürften die Frauen nur ein Abbild des Mannes und nicht ihre eigenen Entitäten sein, zumindest in Bezug auf die Fähigkeiten und das

¹⁶⁵ „DC Comics“, *Wikipedia*, 16. Juli 2018, https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=DC_Comics&oldid=850574012; „DC“, DC, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.dccomics.com/>.

¹⁶⁶ „Marvel.com | The Official Site for Marvel Movies, Charaktere, Comics, TV“, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.marvel.com/>.

¹⁶⁷ „Superman“, DC, 23. Februar 2012, <https://www.dccomics.com/Charaktere/superman>.

¹⁶⁸ „Supergirl“, DC, 23. Februar 2012, <https://www.dccomics.com/Charaktere/supergirl>.

¹⁶⁹ „Batman“, DC, 23. Februar 2012, <https://www.dccomics.com/Charaktere/batman>.

¹⁷⁰ „Batgirl“, DC, 29. Februar 2012, <https://www.dccomics.com/Charaktere/batgirl>.

¹⁷¹ „Hulk (Bruce Banner) | Charakter“, Marvel.com, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.marvel.com/Charaktere/hulk-bruce-banner>.

¹⁷² „She-Hulk (Jennifer Walters) Standard Overview | Marvel“, Marvel.com, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.marvel.com/Charaktere/she-hulk-jennifer-walters>.

¹⁷³ „Disney – IDW Publishing“, zugegriffen 19. Juli 2018, https://www.idwpublishing.com/trending_titles/disney/.

¹⁷⁴ „Micky Maus“, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.micky-maus.de/charaktere/micky-maus.html>.

¹⁷⁵ „Minnie Maus“, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.micky-maus.de/charaktere/minnie-maus.html>.

¹⁷⁶ „Donald Duck“, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.micky-maus.de/charaktere/donald-duck.html>.

¹⁷⁷ „Daisy Duck“, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.micky-maus.de/charaktere/daisy-duck.html>.

Aussehen. Die charakterlichen Eigenschaften setzen sich jedoch stark ab und bilden oftmals einen Kontrast zu dem der Männer und haben insbesondere in ihren modernen und aktuellen Iterationen ein starkes Charisma entwickelt. Batgirl, Supergirl und She-Hulk finden sich oft wieder in den ‚beliebtesten Heroinnen‘, den Top-Ten-Listen und besitzen sowohl einen starken Bekanntheitsgrad als auch einen Favoriten-Status unter der Leserschaft.¹⁷⁸

Dr. Who¹⁷⁹ (kreiert von Sydney Newman¹⁸⁰), eine britische Science-Fiction Serie, in welcher der Protagonist „The Doctor“, einen Körperwandel erfährt, sobald er ein tödliches Unglück erleiden sollte. Für längere Zeit spekulierten Fans, ob „The Doctor“ auch in einen Frauenkörper reinkarnieren kann¹⁸¹. Anscheinend lautete die Antwort „Ja“, da seit Juli 2017 „The Doctor“ den Körper einer Frau besitzt¹⁸², gespielt von Jodie Whittaker¹⁸³. Die Rezeption auf den 13ten Doktor war allgemein positiv, hatte jedoch auch wieder eine diesmal kleinere aber doch vokale Minderheit, die sich stark dagegen empörte.

Selbstverständlich sind Genderswaps nicht nur auf einen Wechsel vom Mann zur Frau limitiert. Es gibt auch einige wenige Genderswaps in die umgekehrte Richtung. Jedoch ist der Bekanntheitsgrad wesentlich geringer und bezieht sich auf einige wenige Filme und Charaktere (Splash). Der Wandel von der Frau zum Mann zieht in den meisten Fällen nicht so viel Aufmerksamkeit mit sich, da der Genderangleich in diese Richtung nicht mehr unbedingt nötig ist. Und unser Empfinden hatte weit über ein Jahrhundert Zeit, dies als Normalität zu erlernen. Frauen in Anzügen sind Alltag, Männer in Kleidern empfinden wir weiterhin als ‚Un-Normal‘.

¹⁷⁸ Sam Maggs, „A Feminist Ranking of Female Superheroes“, Marie Claire, 25. Juli 2017, <https://www.marieclaire.com/culture/news/a13588/a-feminist-ranking-of-todays-female-superheroes/>.

¹⁷⁹ *Doctor Who*, Adventure, Drama, Family, zugegriffen 19. Juli 2018, <http://www.imdb.com/title/tt0436992/>.

¹⁸⁰ „Sydney Newman“, IMDb, zugegriffen 19. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0628285/>.

¹⁸¹ „Can the Doctor be female?“, Science Fiction & Fantasy Stack Exchange, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://scifi.stackexchange.com/questions/9177/can-the-doctor-be-female>.

¹⁸² Mindy Weisberger, Senior Writer | July 17, und 2017 06:48pm ET, „The New ‚Doctor‘: Yes, a Time Lord Can Regenerate As a Woman“, Live Science, zugegriffen 19. Juli 2018, <https://www.livescience.com/59834-doctor-who-thirteenth-woman.html>.

¹⁸³ „Jodie Whittaker“, IMDb, zugegriffen 19. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm2092886/>.

7 Fazit

Durch die Technik des Genderswaps mag oberflächlich gesehen eine Frauenquote gering erhöht werden. Jedoch kann damit kein Geschlechtsgleichgewicht geschaffen werden, weder vor und erst recht nicht hinter der Kamera. Aber es verhilft, Diskussionen zu entfachen und eine Sensibilisierung und ein erstes Verständnis für das Thema Gender mit seinen vielfältigen Facetten zu entwickeln.

Genderswap ist ein neuer Trend, der sich durchzusetzen scheint. Aber es ist noch zu früh, um definitive Aussagen über dessen Erfolg zu berichten. Bisher scheint es als Novum und Gimmick zu dienen, um ein größeres Publikum in Remakes zu locken. Wie sehr das Interesse anhält, wird sich zeigen.

Erste Kritiken über die Notwendigkeit dieser Filme beginnt sich zu manifestieren¹⁸⁴. Diese beinhalten vor allem die Sorge, dass die Produktion eine patriarchische Wirkung hat, also dass den Frauen quasi nur erlaubt wird, in Produktionen aufzutreten, in denen Männer vorher erfolgreich waren und dass das einzige Frische und Neue im Film die Darstellung des Charakters durch eine Frau ist, anstelle von eigenständigen Charakterdarstellungen für die Frau in der Rolle.

Die Meinungen bleiben weiterhin geteilt und die Pros und Contras wachsen¹⁸⁵. Für die Gesellschaft ist es enorm wichtig ist, langsam ein stärkeres Bild der Gleichbehandlung zu erkennen und auch zu leben. Frauen werden unterrepräsentiert, und das Gimmick des Genderswaps hilft sehr stark dabei, für Frauen Rollen zu schaffen und vor allem in Rollen einzusetzen, in welchen sie klassischerweise nicht aufgetreten sind.

Nur zeigen sich ehemalige Fans von Franchises zu Beginn meist nicht so begeistert über Charaktere im Genderswap. Eine sehr lautstarke Gruppe an misogynistischen Äußerungen sind allerdings ein toxischer Einfluss für das Gesamtbild. Das Verlangen nach neuem Inhalt ist allseits präsent, aber Studios scheuen sich eher vor dem Risiko neuer Ideen und vertrauen hier lieber auf risikoarme Franchises.

¹⁸⁴ „Going ,Overboard“.

¹⁸⁵ Tim Grierson, „Roundtable: What Do Women Think of Hollywood's New Gender-Flip Movies?“, MEL Magazine, 5. Juni 2018, <https://melmagazine.com/roundtable-what-do-women-think-of-hollywoods-new-gender-flip-movies-3101036f4845>.

Der Markt ist nach wie vor noch nicht gesättigt für weibliche Charaktere. Action Spy Thriller mit weiblicher Protagonistin wie *Atomic Blonde*¹⁸⁶ von David Leitch¹⁸⁷ hatten bisher allerdings nur geringen Erfolg¹⁸⁸. Eventuell ist die Zuschauerschaft doch noch nicht bereit und offen genug für alleinstehende Filme weiblicher Actionspione und braucht die sanfte Einführung z.B. durch eine vorangegangene und bekannte Franchise mit Genderswap, um Tore zu öffnen und die Akzeptanz zu erhöhen. Eine Jane Bond ist nicht unbedingt die ultimative Lösung, aber eventuell ein Pflaster, um den Zuschauer an weibliche Actionspione zu gewöhnen. Anstelle einer weiblichen James Bond könnte es zuvor aber auch einen Spinoff für eine verjüngte M geben oder gar eine neue Spionin der Franchise hinzugeschrieben werden, die dann letztlich nach Erlangen eines Bekanntheitsgrades ihre eigenen Abenteuer erlebt.¹⁸⁹

Aber es gibt auch den Fall von protektionistischen Individuen, welche der Meinung sind, dass James Bond ein Mann bleiben sollte, da die Rolle einst so erschaffen wurde, und lieber gleich neue Charaktere für Heroinnen erschaffen werden sollten¹⁹⁰.

Das All-Female Remake *Ghostbusters* 2016 war finanziell nicht erfolgreich. Es hätte ein Leuchtturm-Beispiel für Genderswap-Filme werden sollen. Trotz ordentlichem Budget zeigte der Film qualitative Mängel. Hierdurch fühlten sich Gegensprecher bestätigt, dass Frauen nicht in Action-Comedies sein sollten. Die Diskussionen verliefen teilweise sehr polarisierend, aber dadurch wurde das Thema um Genderungleichheit profiliert. Ultimativ wird sicherlich ein Wandel stattfinden, wenn die Autoren von morgen inspiriert werden von den Genderswapfilmen von heute und sich denken: „Vielleicht wäre es noch cooler, wenn der Charakter...“ und sie für einen neuen Charakter eine Geschichte kreieren. Ähnlich, wie die von einem Medium inspirierte Fanfiction zu einer eigenen Franchise werden kann¹⁹¹, auch als *Ascendet Fanfic* bekannt. Und je häufiger Heroinnen gesehen werden,

¹⁸⁶ David Leitch, *Atomic Blonde*, Action, Mystery, Thriller, 2017, <http://www.imdb.com/title/tt2406566/>.

¹⁸⁷ „David Leitch“, IMDb, zugegriffen 21. Juli 2018, <http://www.imdb.com/name/nm0500610/>.

¹⁸⁸ Scott Mendelson, „You Don’t Deserve A Female James Bond Or A Lady Indiana Jones“, *Forbes*, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://www.forbes.com/sites/scottmendelson/2018/05/15/you-dont-deserve-a-female-james-bond-or-a-lady-indiana-jones/>.

¹⁸⁹ Yohana Desta, „Rachel Weisz Doesn’t Want a Female James Bond: “Women Should Get Their Own Stories”“, *HWD*, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://www.vanityfair.com/hollywood/2018/02/rachel-weisz-female-james-bond>.

¹⁹⁰ Marc Röhlig bento, „Kommt mir bloß nicht mit einem weiblichen James Bond“, zugegriffen 19. April 2018, <http://www.bento.de/tv/metoo-und-007-warum-es-keinen-weiblichen-james-bond-geben-darf-2089193/>.

¹⁹¹ „Ascended Fanfic“, *TV Tropes*, zugegriffen 21. Juli 2018, <https://tvtropes.org/pmwiki/pmwiki.php/Main/AscendedFanfic>.

umso normaler werden sie empfunden, und das Publikum wird offener gegenüber der Idee.

Eine Möglichkeit, weshalb Female-Led Filme noch nicht gleichberechtigt ernst genommen werden, könnte daran liegen, dass viele C- und D-Movies in den 70er und 80er Jahren entstanden sind, in denen Frauen sehr übertrieben stereotypisch und amazonenartig dargestellt wurden und damit immer noch der Nachgeschmack von sehr billig, albern und sexbetont nachhallt.

Die jetzigen Produktionen müssen sich noch weiter entwickeln, damit die Filme mit weiblichen Hauptdarstellern nicht nur als „guter Film mit Frauen“ gesehen werden, sondern als „guter Film“. Ähnlich wie Ellen Ripley aus *Alien*¹⁹², die nicht nur als eine der besten „weiblichen Helden“ der Filmgeschichte gesehen wird, sondern als eine der „besten Helden“ der Filmgeschichte wahrgenommen wird¹⁹³. Sie hatte den Vorteil, ein Original zu sein, die mit keinem Vorgänger verglichen werden konnte. Sie war die Protagonistin in einem großartigen Filmklassiker, welcher sich zeitlos in die Herzen der Zuschauer schlich.

Mit den All-Female Remakes von Rollen, die ursprünglich von Männern besetzt waren, gibt es unwillkürlich den Vergleich zu den Originalen. Wenn dann der Film auch nicht (unfairerweise) wesentlich besser ist als der vorangegangene, dann wirkt es fast wie ein billiger Abklatsch bzw. eine nur interessante Variante mit Frauen.

Frauen sollten keine Imitate sein, die automatisch verglichen werden, sondern ihre eigenen Entitäten, die an der Qualität der Produkte gemessen werden, in welchen sie auftreten und nicht gemessen in der Subkategorie Female-Led. Es ist verdienstermaßen an der Zeit, dass Frauen und Männer gleichgestellt werden, und genauso Ethnien nicht als Gimmick oder nur aus politischer Korrektheit heraus eingesetzt werden.

Die Bedeutung des „nicht-Weiß-männlich-seins“ sollte keine Besonderheit sein und auch nicht als solche hervorgehoben werden, außer, es ist ausschlaggebend für die Narrative, Symbolik oder Scene. Charaktere könnten ähnlich wie Ripley gender- und ethnienneutral geschrieben werden und dann von der besten Person gespielt werden, egal ob weiß, schwarz, asiatisch, Mann, Frau, Genderqueer.

¹⁹² Scott, *Alien*.

¹⁹³ Myers, „Great Characters“.

7.1 Ausblick

In der Zukunft werden hoffentlich nicht nur die binaeren Geschlechter gerecht repräsentiert werden, sondern jegliche Geschlechtstypen. Genauso wird es hoffentlich nicht mehr die Notwendigkeit von Quotencharakteren geben, sondern nach den Stärken und Qualitäten der Schauspielenden gecastet werden. Genderqueer ist bisher weit unterbesetzt und wenn es dargestellt wird, dann leider meist sehr stereotypisierend und karikierend. Der Facettenreichtum dieses Themas ist noch lange nicht ausgeschöpft und bietet damit einen Reichtum an eigenen Charakteren in vielen Handlungen. Es werden sicherlich immer mehr interessante bis komplizierte und prismatische Charaktere entstehen, die es dann gilt, in den Mainstream zu transzendieren.

Weiterdenkend wird es notwendig, dass insgesamt neue Geschichten und neue Charaktere jeglicher Farbe, Gesinnung und Geschlechts geschaffen werden, um nicht nur den Markt, sondern auch die Gesellschaft zu bereichern. Die Idee des Genderswaps ist keine Einleitung hierfür. Aber es fehlt noch die Mannigfaltigkeit, Inspiration und besonders die Akzeptanz neuer Charaktere.

Literaturverzeichnis

- „10 Influential Female Characters in US Comics“. Catawiki. Zugriffen 21. Juli 2018.
<https://www.catawiki.com/stories/4449-10-influential-female-characters-in-us-comics>.
- „2017 Statistics“. Zugriffen 21. Juli 2018. <https://womenandhollywood.com/resources/statistics/2017-statistics/>.
- „A Guide to All the Upcoming Gender-Swapped TV/Movie Reboots - IGN“. Zugriffen 23. Juli 2018. <http://www.ign.com/articles/2018/06/05/a-guide-to-all-the-upcoming-female-led-tvmovie-reboots>.
- „About Joseph Campbell – JCF: Home“. Zugriffen 21. Juli 2018. <https://www.jcf.org/about-joseph-campbell/>.
- Abrams, J. J. *Star Wars: The Force Awakens*. Action, Adventure, Fantasy, 2015.
<http://www.imdb.com/title/tt2488496/>.
- „AFI's 100 Years...100 Heroes & Villains“. Zugriffen 21. Juli 2018.
<http://www.afi.com/100years/handv.aspx>.
- „Alex Kurtzman“. IMDb. Zugriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0476064/>.
- „All-Female ‚Lord of the Flies‘ Remake“. Psychology Today. Zugriffen 19. Juli 2018.
<https://www.psychologytoday.com/blog/you-can-t-sit-us/201710/all-female-lord-the-flies-remake>.
- „Analyzing the Gender Representation of 34,476 Comic Book Characters“. Zugriffen 15. Juli 2018. <https://pudding.cool/2017/07/comics/>.
- „Ancient One“. Wikipedia, 5. Juli 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Ancient_One&oldid=848971833.
- „Angry Video Game Nerd“. Wikipedia, 18. Juli 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Angry_Video_Game_Nerd&oldid=850908936.
- „Anne of Green Gables“. Wikipedia, 16. Juli 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Anne_of_Green_Gables&oldid=850544640.
- „Ascended Fanfic“. TV Tropes. Zugriffen 21. Juli 2018. <https://tvtropes.org/pmwiki/pmwiki.php/Main/AscendedFanfic>.
- „Ashley Ketchum“. DeviantArt. Zugriffen 24. Juli 2018. <https://www.deviantart.com/mitziuchiha/art/Ashley-Ketchum-367127447>.
- „Batgirl“. DC, 29. Februar 2012. <https://www.dccomics.com/Charaktere/batgirl>.
- „Batman“. DC, 23. Februar 2012. <https://www.dccomics.com/Charaktere/batman>.
- Battlestar Galactica*. Action, Adventure, Drama. Zugriffen 17. Juli 2018.
<http://www.imdb.com/title/tt0407362/>.
- Battlestar Galactica*. Action, Adventure, Sci-Fi. Zugriffen 17. Juli 2018.
<http://www.imdb.com/title/tt0076984/>.
- bento, Marc Röhlig. „Kommt mir bloß nicht mit einem weiblichen James Bond“. Zugriffen 19. April 2018. <http://www.bento.de/tv/metoo-und-007-warum-es-keinen-weiblichen-james-bond-geben-darf-2089193/>.
- BoJack Horseman*. Animation, Comedy, Drama. Zugriffen 16. Juli 2018.
<http://www.imdb.com/title/tt3398228/>.
- Brook, Peter. *Lord of the Flies*. Adventure, Drama, Thriller, 1963. <http://www.imdb.com/title/tt0057261/>.
- Brooks, Dwight E, und Lisa P Hébert. „GENDER, RACE, AND MEDIA REPRESENTATION“, o. J., 22.
- „Bruno Heller - IMDb“. Zugriffen 20. Juli 2018.
https://www.imdb.com/name/nm0375285/?ref_=tt_ov_wr.
- „Bryan Fuller“. IMDb. Zugriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0298188/>.
- Campbell, Joseph. *The Hero with a Thousand Faces*. New World Library, 2008.
- „Can the Doctor be female?“ Science Fiction & Fantasy Stack Exchange. Zugriffen 19. Juli 2018. <https://scifi.stackexchange.com/questions/9177/can-the-doctor-be-female>.
- „Carly Mensch“. IMDb. Zugriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm4063230/>.
- „Caroline Dhavernas“. IMDb. Zugriffen 18. Juli 2018.
<http://www.imdb.com/name/nm0223518/>.

- „Check Out These Awesome Gender Swapped DC Cosplayers“. *Geek and Sundry*, 15. März 2016. <https://geekandsundry.com/gender-swapped-dc-cosplay-gallery/>.
- Chew, G. C. „The Avengers: Age of Ultron - Why Nick Fury Is My Favourite!“ *Geek Crusade* (blog), 21. April 2015. <https://www.geekcrusade.com/news/the-avengers-age-of-ultron-why-nick-fury-is-my-favourite/18706/>.
- Cinemassacre. *Ghostbusters 2016. No Review. I refuse*. Zugegriffen 18. Juli 2018. <https://www.youtube.com/watch?v=hz8X2A7wHyQ>.
- „Cosplay - Fanlore“. Zugegriffen 22. Juli 2018. <https://fanlore.org/wiki/Cosplay>.
- „Daisy Duck“. Zugegriffen 19. Juli 2018. <https://www.micky-maus.de/charaktere/daisy-duck.html>.
- „Daisy Ridley“. IMDb. Zugegriffen 20. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm5397459/>.
- „Dan Harmon“. IMDb. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm1363595/>.
- „David Leitch“. IMDb. Zugegriffen 21. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0500610/>.
- „David Siegel“. IMDb. Zugegriffen 19. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0796915/>.
- „DC“. DC. Zugegriffen 19. Juli 2018. <https://www.dccomics.com/>.
- „DC Comics“. *Wikipedia*, 16. Juli 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=DC_Comics&oldid=850574012.
- Derrickson, Scott. *Doctor Strange*. Action, Adventure, Fantasy, 2016. <http://www.imdb.com/title/tt1211837/>.
- „Despite Female-Led Films Making More Money, Study Reveals Hollywood Tends to Give Women Pointless Roles“. *The Independent*, 12. August 2017. <http://www.independent.co.uk/arts-entertainment/gender-bias-hollywood-movie-industry-sexism-bechdel-wallace-test-charlize-theron-geena-davis-a7889956.html>.
- Desta, Yohana. „Rachel Weisz Doesn't Want a Female James Bond: 'Women Should Get Their Own Stories'“. *HWD*. Zugegriffen 21. Juli 2018. <https://www.vanityfair.com/hollywood/2018/02/rachel-weisz-female-james-bond>.
- „Die Mumie (2017) - IMDb“. Zugegriffen 16. Juli 2018. https://www.imdb.com/title/tt2345759/?ref_=nv_sr_1.
- „Disney – IDW Publishing“. Zugegriffen 19. Juli 2018. https://www.idwpublishing.com/trending_titles/disney/.
- Doctor Who*. Adventure, Drama, Family. Zugegriffen 19. Juli 2018. <http://www.imdb.com/title/tt0436992/>.
- „Dominaria Frame, Template, and Rules Changes“. *MAGIC: THE GATHERING*. Zugegriffen 16. Juli 2018. <https://magic.wizards.com/en/articles/archive/news/dominaria-frame-template-and-rules-changes-2018-03-21>.
- „Donald Duck“. Zugegriffen 19. Juli 2018. <https://www.micky-maus.de/charaktere/donald-duck.html>.
- Donelan, Loretta. „Gender Swapping Became A Big Deal In 2015“. *Bustle*. Zugegriffen 21. Juli 2018. <https://www.bustle.com/articles/130755-the-gender-swapping-trend-in-2015-gives-us-hope-for-more-feminist-media-in-2016>.
- „Drittes Geschlecht - Weder Männlein noch Weiblein“. *Cicero Online*. Zugegriffen 21. Juli 2018. <https://www.cicero.de/innenpolitik/drittes-geschlecht-mannlein-weiblein>.
- „Edgar Wright“. IMDb. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0942367/>.
- Elementary*. Crime, Drama, Mystery. Zugegriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/title/tt2191671/>.
- „Ellen Ripley“. *Wikipedia*, 29. Juni 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Ellen_Ripley&oldid=848060325.
- Erbland, Kate, und Kate Erbland. „Revenge of the Auteur: As Bloated Franchises Bomb, Original Stories Own the Box Office“. *IndieWire* (blog), 24. Juli 2017. <https://www.indiewire.com/2017/07/hollywood-franchise-original-films-girls-trip-the-mummy-1201859151/>.
- Evan. „My Problems with Genderbent Cosplay“. *Culture War Reporters* (blog), 18. Juli 2014. <https://culturewarreporters.com/2014/07/18/my-problems-with-genderbent-cosplay/>.
- „Examining Hollywood's Gender Swap Trend And Where It Needs To Go Next | IndieWire“. Zugegriffen 19. April 2018. <http://www.indiewire.com/2015/11/examining-hollywoods-gender-swap-trend-and-where-it-needs-to-go-next-107826/>.
- „Fanfiction - Fanlore“. Zugegriffen 22. Juli 2018. <https://fanlore.org/wiki/Fanfiction>.
- Fate/stay night*. Zugegriffen 18. Juli 2018. https://myanimelist.net/anime/356/Fate_stay_night.
- „Female 'Lord Of The Flies' Movie In Works At Warner Bros | Deadline“. Zugegriffen 15. Juli 2018. <https://deadline.com/2017/08/lord-of-the-flies-scott-mcgehee-david-siegel-female-cast-warner-bros-william-golding-novel-1202158421/>.

- „File:Sillie genderswap.jpeg - Fanlore“. Zugegriffen 24. Juli 2018. https://fanlore.org/wiki/File:Sillie_genderswap.jpeg.
- Flood, Alison. „Women Better Represented in Victorian Novels than Modern, Finds Study“. *The Guardian*, 19. Februar 2018, Abschn. Books. <http://www.theguardian.com/books/2018/feb/19/women-better-represented-in-victorian-novels-than-modern-finds-study>.
- „For ‚Magic: The Gathering,‘ Diversity Is The Marketing Strategy“. Zugegriffen 16. Juli 2018. <https://www.forbes.com/sites/laurenorsini/2016/03/18/for-magic-the-gathering-diversity-is-the-marketing-strategy/#cdd4c1b22168>.
- Framke, Caroline. „How the all-female Ghostbusters reboot became a lightning rod of controversy“. *Vox*, 30. Juni 2016. <https://www.vox.com/2016/6/30/12027882/ghostbusters-reboot-all-female-backlash-sexism-sony>.
- „Freddy Lounds“. *Wikipedia*, 30. Juni 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Freddy_Lounds&oldid=848208666.
- Friedman, Daniel. „How we’ve lost the ability to criticize Ghostbusters“. *Polygon*, 13. Juli 2016. <https://www.polygon.com/2016/7/13/12173660/ghostbusters-criticism-anger>.
- „Gary Ross“. *IMDb*. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0002657/>.
- „Genderbend Dante | Tumblr“. Zugegriffen 24. Juli 2018. <https://www.tumblr.com/search/genderbend%20dante>.
- „Genderfuck - Fanlore“. Zugegriffen 19. April 2018. <https://fanlore.org/wiki/Genderfuck>.
- „Genderswap - Fanlore“. Zugegriffen 19. April 2018. <https://fanlore.org/wiki/Genderswap>.
- „Ghostbusters (2016) (2016) - Box Office Mojo“. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.boxofficemojo.com/movies/?id=ghostbusters2016.htm>.
- „Ghostbusters: Answer the Call (2016) - IMDb“. Zugegriffen 15. Juli 2018. <https://www.imdb.com/title/tt1289401/>.
- „Ghostbusters review – a misfiring remake | Film | The Guardian“. Zugegriffen 23. Juli 2018. <https://www.theguardian.com/film/2016/jul/17/ghostbusters-2016-review-misfiring-remake>.
- „Ghostbusters (2016) - Rotten Tomatoes“. Zugegriffen 15. Juli 2018. https://www.rottentomatoes.com/m/ghostbusters_2016/.
- „Glen A. Larson“. *IMDb*. Zugegriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0488991/>.
- GLOW. Comedy, Drama, Sport. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/title/tt5770786/>.
- „Going ‚Overboard‘: Hollywood’s Glut of Gender-Swap Remakes“. *The National*. Zugegriffen 16. Juli 2018. <https://www.thenational.ae/arts-culture/film/going-overboard-hollywood-s-glut-of-gender-swap-remakes-1.737212>.
- „Good Little Cleaner - Kinky_AF - Supernatural [Archive of Our Own]“. Zugegriffen 23. Juli 2018. https://archiveofourown.org/works/14898050?view_adult=true.
- Greno, Nathan, und Byron Howard. *Tangled*. Animation, Adventure, Comedy, 2010. <http://www.imdb.com/title/tt0398286/>.
- Grierson, Tim. „Roundtable: What Do Women Think of Hollywood’s New Gender-Flip Movies?“ *MEL Magazine*, 5. Juni 2018. <https://melmagazine.com/roundtable-what-do-women-think-of-hollywoods-new-gender-flip-movies-3101036f4845>.
- „Gwenpool“. *Wikipedia*, 9. Juli 2018. <https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Gwenpool&oldid=849446191>.
- „Hannibal (TV Series 2013–2015) - IMDb“. Zugegriffen 17. Juli 2018. https://www.imdb.com/title/tt2243973/?ref_=nv_sr_1.
- „Has geek culture finally embraced gender parity? | Culture | The Guardian“. Zugegriffen 21. Juli 2018. <https://www.theguardian.com/culture/2015/jul/25/geeks-women-gender-parity-comic-con>.
- Hern, Alex. „Magic: The Gathering Introduces First Trans Charakter“. *The Guardian*, 5. Februar 2015, Abschn. Games. <http://www.theguardian.com/technology/2015/feb/05/magic-the-gathering-introduces-first-trans-Charakter>.
- „Hollywood Is Making Female-Led Movies for All the Wrong Reasons“. *Highsnobiety*, 21. Juli 2018. <https://www.highsnobiety.com/p/movies-with-female-leads-hollywood/>.
- Horton, Helena. „All-Female Lord of The Flies Remake Faces Backlash as It ‚misses the Point‘ and ‚Women Wouldn’t Act like That‘“. *The Telegraph*, 31. August 2017. <https://www.telegraph.co.uk/news/2017/08/31/all-female-lord-flies-remake-faces-backlash-misses-point-women/>.

- „How Nick Fury Ended Up Looking Like And Being Played By Samuel L. Jackson“. CINEMABLEND, 28. April 2015. <https://www.cinemablend.com/new/How-Nick-Fury-Ended-Up-Looking-Like-Being-Played-By-Samuel-L-Jackson-71136.html>.
- „How the Harvey Weinstein Scandal Unfolded“. *BBC News*, 25. Mai 2018, Abschn. Entertainment & Arts. <https://www.bbc.co.uk/news/entertainment-arts-41594672>.
- „Hugh Dancy“. IMDb. Zugriffen 18. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0199215/>.
- „Hulk (Bruce Banner) | Charakter“. Marvel.com. Zugriffen 19. Juli 2018. <https://www.marvel.com/Charakter/hulk-bruce-banner>.
- „I Hate Strong Female Characters“. Zugriffen 15. Juli 2018. <https://www.newstatesman.com/culture/2013/08/i-hate-strong-female-characters>.
- II, Clint C. Wilson, Felix Gutierrez, und Lena Chao. *Racism, Sexism, and the Media: Multicultural Issues Into the New Communications Age*. SAGE Publications, 2012.
- „Image - Hello-kitty-darth-vader.jpg | Uncyclopedia | FANDOM powered by Wikia“. Zugriffen 24. Juli 2018. <http://uncyclopedia.wikia.com/wiki/File:Hello-kitty-darth-vader.jpg>.
- Insider, Business Insider, Business. „‘Fifty Shades of Grey’ started out as ‘Twilight’ fan fiction before becoming an international phenomenon“. Business Insider Deutschland. Zugriffen 21. Juli 2018. <https://www.businessinsider.de/fifty-shades-of-grey-started-out-as-twilight-fan-fiction-2015-2>.
- „Is Rey a Mary Sue?“ Zugriffen 20. Juli 2018. <https://futurism.media/is-rey-a-mary-sue>.
- „Jamie Clayton - IMDb“. Zugriffen 15. Juli 2018. https://www.imdb.com/name/nm3911870/?ref_=tt_cl_t2.
- „Jane Foster (Comics)“. *Wikipedia*, 4. Juli 2018. [https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Jane_Foster_\(comics\)&oldid=848743699](https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Jane_Foster_(comics)&oldid=848743699).
- JarJar Abrams. *Daisy Ridley doesn't buy the Mary Sue thing*. Zugriffen 20. Juli 2018. https://www.youtube.com/watch?time_continue=42&v=1kmggaXRUKc.
- „Jessica Jones Standard Overview | Marvel“. Marvel.com. Zugriffen 23. Juli 2018. <https://www.marvel.com/Charakter/jessica-jones>.
- „J.J. Abrams“. IMDb. Zugriffen 20. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0009190/>.
- „Jodie Whittaker“. IMDb. Zugriffen 19. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm2092886/>.
- Johnson, Rian. *Star Wars: The Last Jedi*. Action, Adventure, Fantasy, 2017. <http://www.imdb.com/title/tt2527336/>.
- „Justin Roiland“. IMDb. Zugriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm1551598/>.
- Kain, Erik. „No, Rey From ‘Star Wars: The Last Jedi’ Is Still Not A ‘Mary Sue’“. *Forbes*. Zugriffen 20. Juli 2018. <https://www.forbes.com/sites/erikkain/2017/12/21/no-rey-from-star-wars-the-last-jedi-is-still-not-a-mary-sue/>.
- „Katee Sackhoff“. IMDb. Zugriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0755267/>.
- „Kratos Female Cosplay Starcon Spb“. DeviantArt. Zugriffen 24. Juli 2018. <https://www.deviantart.com/insainelvenmaiden/art/Kratos-female-cosplay-Starcon-Spb-551512402>.
- „Kratos (God of War)“. *Wikipedia*, 22. Juli 2018. [https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Kratos_\(God_of_War\)&oldid=851438876](https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Kratos_(God_of_War)&oldid=851438876).
- Lapidus, Lenora M., und Lenora M. Lapidus. „Will Hollywood Decide to Reinforce Misogyny or Wipe It Out?“ *Variety* (blog), 16. Dezember 2016. <https://variety.com/2016/voices/columns/hollywood-needs-to-fight-discrimination-of-women-1201942181/>.
- „Lara Jean Chorosteki“. IMDb. Zugriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm1892299/>.
- Leitch, David. *Atomic Blonde*. Action, Mystery, Thriller, 2017. <http://www.imdb.com/title/tt2406566/>.
- „Liz Flahive“. IMDb. Zugriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm3477311/>.
- „Lord of the Flies“. *Wikipedia*, 14. Juni 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Lord_of_the_Flies&oldid=845884289.
- „Lord of the Flies: Critical Essays | Major Themes | CliffsNotes“. Zugriffen 19. Juli 2018. <https://www.cliffsnotes.com/literature/l/lord-of-the-flies/critical-essays/major-themes>.
- „Lucy Liu“. IMDb. Zugriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0005154/>.
- „Mads Mikkelsen“. IMDb. Zugriffen 18. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0586568/>.
- Maggs, Sam. „A Feminist Ranking of Female Superheroes“. *Marie Claire*, 25. Juli 2017. <https://www.marieclaire.com/culture/news/a13588/a-feminist-ranking-of-todays-female-superheroes/>.
- „MAGIC: THE GATHERING“. MAGIC: THE GATHERING. Zugriffen 16. Juli 2018. <https://magic.wizards.com/de>.

- „Mark Rosewater“. *Wikipedia*, 9. Juli 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Mark_Rosewater&oldid=849476970.
- „Marvel.com | The Official Site for Marvel Movies, Charakters, Comics, TV“. Zugegriffen 19. Juli 2018. <https://www.marvel.com/>.
- „Mary Sue“. TV Tropes. Zugegriffen 20. Juli 2018. <https://tvtropes.org/pmwiki/pmwiki.php/Main/MarySue>.
- Mendelson, Scott. „You Don't Deserve A Female James Bond Or A Lady Indiana Jones“. *Forbes*. Zugegriffen 21. Juli 2018. <https://www.forbes.com/sites/scottmendelson/2018/05/15/you-dont-deserve-a-female-james-bond-or-a-lady-indiana-jones/>.
- „Micky Maus“. Zugegriffen 19. Juli 2018. <https://www.micky-maus.de/charaktere/micky-maus.html>.
- Mike. „Hollywood Race Swap“. *Coffeeandcigarettes* (blog), 27. November 2015. <https://coffeeandcigarettes.wordpress.com/2015/11/27/hollywood-race-swap/>.
- „Minnie Maus“. Zugegriffen 19. Juli 2018. <https://www.micky-maus.de/charaktere/minnie-maus.html>.
- „Ms. Pac-Man - Videogame by Midway Manufacturing Co.“ Zugegriffen 18. Juli 2018. https://www.arcade-museum.com/game_detail.php?game_id=8782.
- „My Ash Ketchum Cosplay“. DeviantArt. Zugegriffen 24. Juli 2018. <https://www.deviantart.com/mmd-mcl/art/My-Ash-Ketchum-cosplay-405800464>.
- Myers, Scott. „Great Charakters: Ellen Ripley (The “Alien” series)“. *Go Into The Story*, 3. Dezember 2010. <https://gointothestory.blcklst.com/great-Charakters-ellen-ripley-the-alien-series-d73589f6e29c>.
- „Natalie Dormer“. IMDb. Zugegriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm1754059/>.
- Nguyen, Hanh, und Hanh Nguyen. „Gender-Flipping on TV: What's Gained When a Male Charakter Is Reimagined as Female“. *IndieWire* (blog), 18. April 2018. <https://www.indiewire.com/2018/04/gender-swap-lost-in-space-elementary-male-to-female-1201954385/>.
- „Nice: 69 Percent of Teen Girls Identify as Feminist - Broadly“. Zugegriffen 16. Juli 2018. https://broadly.vice.com/en_us/article/j5p7ky/nice-69-percent-of-teen-girls-identify-as-feminist.
- „Ocean's 8 (2018) - Box Office Mojo“. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.boxofficemojo.com/movies/?id=wbeventfilm2018c.htm>.
- O'Meara, Radha. „Sexist Scripts: Do Women Stand a Chance in Films?“ Text. ABC News, 23. Februar 2016. <http://www.abc.net.au/news/2016-02-23/omeara-sexist-scripts-do-women-stand-a-chance-in-films/7191514>.
- Ovenden, Olivia. „Women-Only Remakes Aren't Empowering Anyone But Male Dominated Film Studios“. *Esquire*, 31. August 2017. <http://www.esquire.co.uk/culture/film/a16977/lord-of-flies-women-remake/>.
- „Pac-Man - Videogame by Midway Manufacturing Co.“ Zugegriffen 18. Juli 2018. https://www.arcade-museum.com/game_detail.php?game_id=10816.
- Palmer, Amanda Ann Klein, R. Barton. „Spinoff City: Why Hollywood Is Built on Unoriginal Ideas“. *The Atlantic*, 20. März 2016. <https://www.theatlantic.com/entertainment/archive/2016/03/cycles-sequels-spinoffs-remakes-and-reboots/474411/>.
- „Paul Feig“. IMDb. Zugegriffen 15. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0082450/>.
- „Raphael Bob-Waksberg“. IMDb. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm4369688/>.
- „Rebecca Sugar“. IMDb. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm3566987/>.
- „Rey | StarWars.com“. Zugegriffen 20. Juli 2018. <https://www.starwars.com/databank/rey>.
- „Rian Johnson“. IMDb. Zugegriffen 20. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0426059/>.
- Rick and Morty*. Animation, Adventure, Comedy. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/title/tt2861424/>.
- „Ridley Scott“. IMDb. Zugegriffen 21. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0000631/>.
- „Robert Doherty“. IMDb. Zugegriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm1201266/>.
- Ross, Gary. *Ocean's Eight*. Action, Comedy, Crime, 2018. <http://www.imdb.com/title/tt5164214/>.
- „R/StarWars - Rey Is a Mary Sue“. reddit. Zugegriffen 15. Juli 2018. https://www.reddit.com/r/StarWars/comments/7knkb5/rey_is_a_mary_sue/.
- „Rule 63: Samurai Jack“. DeviantArt. Zugegriffen 24. Juli 2018. <https://www.deviantart.com/disfiguredstick/art/Rule-63-Samurai-Jack-273419754>.
- „Samurai Jack“. DeviantArt. Zugegriffen 24. Juli 2018. <https://www.deviantart.com/midnighttheist/art/Samurai-Jack-100123808>.

- Schedeen, Jesse. „Marvel's Spider-Man Has Reached New Heights With Spider-Gwen and Spider-Girl“. *IGN* (blog), 9. Februar 2018. <http://www.ign.com/articles/2018/02/09/marvels-spider-man-has-reached-new-heights-with-spider-gwen-and-spider-girl>.
- „Scott Derrickson“. IMDb. Zugegriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0220600/>.
- „Scott McGehee“. IMDb. Zugegriffen 19. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0569166/>.
- Scott, Ridley. *Alien*. Horror, Sci-Fi, 1979. <http://www.imdb.com/title/tt0078748/>.
- „Sense8 (TV Series 2015–2018) - IMDb“. Zugegriffen 15. Juli 2018. <https://www.imdb.com/title/tt2431438/>.
- „She-Hulk (Jennifer Walters) Standard Overview | Marvel“. Marvel.com. Zugegriffen 19. Juli 2018. <https://www.marvel.com/Charaktere/she-hulk-jennifer-walters>.
- „Sherlock Holmes“. *Wikipedia*, 10. Juli 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Sherlock_Holmes&oldid=849725767.
- „Shrek (2001) - IMDb“. Zugegriffen 23. Juli 2018. https://www.imdb.com/title/tt0126029/?ref_=nv_sr_1.
- „Sigourney Weaver“. IMDb. Zugegriffen 21. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0000244/>.
- Silverman, Rosa. „Women Writers Suffer in Male-Dominated Literary World, Says Novelist“, 7. April 2013, Abschn. Culture. <https://www.telegraph.co.uk/culture/books/9977417/Women-writers-suffer-in-male-dominated-literary-world-says-novelist.html>.
- „Simon Baker“. IMDb. Zugegriffen 20. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0048932/>.
- „Social Justice Warrior“. *Wikipedia*, 15. Juli 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Social_justice_warrior&oldid=850424192.
- „Spider-Gwen #1 Review - IGN“. Zugegriffen 17. Juli 2018. <http://www.ign.com/articles/2015/02/25/spider-gwen-1-review>.
- „Spider-Gwen Is In Spider-Man: Into The Spider-Verse, Here's Who's Playing Her“. CINEMABLEND, 6. Juni 2018. <https://www.cinemablend.com/news/2431560/spider-gwen-is-in-spider-man-into-the-spider-verse-heres-whos-playing-her>.
- „Spider-Woman (Gwen Stacy)“. *Wikipedia*, 12. Februar 2018. [https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Spider-Woman_\(Gwen_Stacy\)&oldid=825324354](https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Spider-Woman_(Gwen_Stacy)&oldid=825324354).
- staff, Guardian. „Number of Female Hollywood Leads Fell in 2017, Study Shows“. *The Guardian*, 22. Februar 2018, Abschn. Film. <http://www.theguardian.com/film/2018/feb/22/women-lead-Charaktere-2017-biggest-films-stats-hollywood>.
- „Statistics“. Zugegriffen 21. Juli 2018. <https://womenandhollywood.com/resources/statistics/>.
- Steven Universe. Animation, Action, Adventure. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/title/tt3061046/>.
- „Study finds huge gender imbalance in children's literature | Books | The Guardian“. Zugegriffen 23. Juli 2018. <https://www.theguardian.com/books/2011/may/06/gender-imbalance-children-s-literature>.
- „Supergirl“. DC, 23. Februar 2012. <https://www.dccomics.com/Charaktere/supergirl>.
- „Superman“. DC, 23. Februar 2012. <https://www.dccomics.com/Charaktere/superman>.
- „Sydney Newman“. IMDb. Zugegriffen 19. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0628285/>.
- Tenreiro, Tatiana. „Here's What You Can Do To Help Make An ‚Ocean's 8‘ Sequel Actually Happen“. Bustle. Zugegriffen 16. Juli 2018. <https://www.bustle.com/p/oceans-8-sequel-could-happen-but-theres-more-at-stake-than-you-realize-9289996>.
- The Mentalist*. Crime, Drama, Mystery. Zugegriffen 20. Juli 2018. <http://www.imdb.com/title/tt1196946/>.
- „The Struggles of Cosplaying While Black“. cagedbirdmagazine. Zugegriffen 15. Juli 2018. <https://www.cagedbirdmagazine.com/single-post/2017/01/30/The-Struggles-of-Cosplaying-While-Black>.
- „The Truth of Names“. MAGIC: THE GATHERING. Zugegriffen 15. Juli 2018. <https://magic.wizards.com/en/articles/archive/magic-story/truth-names-2015-01-28>.
- „Thomas Harris“. *Wikipedia*, 28. Juni 2018. https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Thomas_Harris&oldid=847943887.
- „Tilda Swinton“. IMDb. Zugegriffen 17. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0842770/>.
- „Tom Cruise“. IMDb. Zugegriffen 16. Juli 2018. <http://www.imdb.com/name/nm0000129/>.
- „Type-Moon“. MyAnimeList.net. Zugegriffen 18. Juli 2018. <https://myanimelist.net/people/2582/Type-Moon>.
- Weisberger, Mindy, Senior Writer | July 17, und 2017 06:48pm ET. „The New ‚Doctor‘: Yes, a Time Lord Can Regenerate As a Woman“. Live Science. Zugegriffen 19. Juli 2018. <https://www.livescience.com/59834-doctor-who-thirteenth-woman.html>.

- „Why the All-Female Cast Alone Makes ,Ocean’s 8‘ Great - FLARE“. Zugegriffen 21. Juli 2018.
<https://www.flare.com/tv-movies/oceans-8-all-female-cast/>.
- Wright, Edgar. *Baby Driver*. Action, Crime, Music, 2017. <http://www.imdb.com/title/tt3890160/>.
- „Writing is Life: Why I Hate Strong Female Charakters“. *Writing is Life* (blog), 30. Oktober 2017.
<http://graymariewrites.blogspot.com/2017/10/why-i-hate-strong-female-Charakters.html>.

...

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum

Vorname Nachname